



Langenfelder Stadtmagazin



Bau- und Wohnträume:

Elfte Auflage am 11./12. Februar



KARNEVAL

Jeckes aus Reusrath, Richrath,
Berches und vom FLK



KULTUR

Die Highlights im Februar



BUNDESLIGA

Neues von Bayer 04
und der Fortuna

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75

Titelfoto: H.-Michael Hildebrandt

**Verantwortlich für
den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil:** H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 10.667 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 146

Verbreitete Auflage: 10.296 Exemplare (IV/2011)
Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktion: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171 / 51 01 744
(FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(AB) Arno Breulmann
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74

E-Mail Adressen: info@hildebrandt-verlag.de
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de
anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Langenfelder...

(FST) Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Die Jecken steuern den heißesten Tagen der Session entgegen. D'r Zoch kütt im Februar – nicht nur in der Innenstadt, sondern auch in Reusrath und in Berghausen. Auch einige interessante närrische Veranstaltungen stehen in diesem Monat noch an. Wir berichten ausführlich im Innenteil. Ebenfalls mit Spannung erwarten viele Aussteller wie auch Besucher die mittlerweile elfte Auflage der „Bau- und Wohnträume“. Wie in den vergangenen Jahren berichten wir in einem Umfang, wie dies wohl seitens keines anderen Blattes geschieht, über dieses große Messe-Highlight in der Posthorngemeinde.

Mit Bedauern nahm nicht nur der Reusrather Ortsverband der CDU zur Kenntnis, dass im Januar zum wiederholten Male erhebliche Ruhestörungen und Vandalismus-Schäden auf dem Reusrather Platz zu beklagen waren. Leider „werde seit einiger Zeit dieser Platz aller Reusrather von einer Minderheit zweckentfremdet, die dort dem Alkohol zuspricht und zudem nicht unerhebliche Schäden auf dem Platz verursacht und die verdiente Nachtruhe der umliegenden Anwohner empfindlich stört“, so die Christdemokraten. Man kann nur hoffen, dass an den jecken Tagen viel gefeiert, aber wenig (oder besser noch: gar nicht!) randaliert wird...

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 2. März 2012 ☛ Anzeigenschluss: 22.02. ☛ Redaktionsschluss: 23.02.

Ey's Café

Täglich ab
10.00 Uhr
geöffnet.



- Eisspezialitäten
- Kaffee • Kuchen • Getränke
- Frühstück • Baguettes • Pizzastücke

Freizeitpark Langfort
40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73 . 295 52 92
Eys-Cafe@gmx.de

**GUTSCHEIN**

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie einen

Nachlass von 10%*

*gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel u. Rezeptzuzahlungen sowie nicht für Angebotsartikel.
Gültig im Februar 2012

**GUTSCHEIN**



zum stadtbad 31 · 40764 langensfeld
telefon 02173 - 75222
telefax 02173 - 70768



marktplatz 9 · 40764 langensfeld
telefon 02173 - 75090
telefax 02173 - 82458

apothekerin caren daube

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



Dr. Johannes Vöcking, Jürgen Öxmann, Wolfgang Schapper und Helga Längen (von links nach rechts) bei der Scheckübergabe des ZNS-Förderkreises Langenfeld. Foto: zur Verfügung gestellt von Wolfgang Schapper

ZNS

Dr. Johannes Vöcking, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der „ZNS – Hannelore Kohl Stiftung“, und Stiftungs-Geschäftsführerin Helga Längen begrüßten im Januar rund 100 Freunde und Förderer zum Neujahrsempfang der Stiftung in Bonn. Letztere blickt auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück: Annähernd zwei Millionen Euro an Spenden erhielt sie im Jahre 2011. Darunter mehr als eine halbe Million Euro von Menschen, die der Stiftung ihre Lebensersparnisse in Form von Erbschaften und Vermächtnissen anvertraut haben. „Deutschlandweit konnten damit 20 Hilfeprojekte gefördert werden“, so Dr. Vöcking. „Von der Unterstützung bei der Anschaffung behindertengerechter Fahrzeuge, der Finanzierung von Therapiegeräten zur Verbesserung der Mobilität bis hin zu einem integrativen Theaterprojekt, bei dem Betroffene und Nichtbetroffene gemeinsam ein Theaterstück bis zur Aufführung bringen.“ Die Stiftung versteht sich als Stimme der am Zentralen Nervensystem (ZNS) geschädigten Menschen in der Bundesrepublik, sie verstärkte deshalb zuletzt den Beratungsdienst um eine Neuropsychologin und erweiterte das Seminarangebot für Betroffene und Angehörige. Für die finanzielle Unterstützung dankte die Stiftung Wolfgang Schapper, dem Vorsitzenden des ZNS-Förderkreises Langenfeld, der einen

Scheck über 7500 Euro übergab, und Josef Niethen (MIT Bad Neuenahr-Ahrweiler). Dieser überreichte einen Scheck in Höhe von 1200 Euro. Wilfried Thünker vom Bonner Büroservice „Der Thünker“ unterstützte die Stiftung im Rahmen des ersten gemeinnützigen Marktplatzes „Gute Geschäfte“ im Bonner Museum König mit einer Sachspende im Wert von rund 1000 Euro. Schapper erinnerte daran, dass der Förderkreis Langenfeld die Stiftung schon seit 24 Jahren unterstützt – mit den 7500 Euro

sind es für das Jahr 2011 20000 Euro. Die „ZNS – Hannelore Kohl Stiftung“ mit Sitz in Bonn wurde 1983 von Hannelore Kohl, der mittlerweile verstorbenen Ehefrau des früheren Bundeskanzlers Helmut Kohl, ins Leben gerufen.

Badminton-Erfolge

Fabienne Deprez vom FC Langenfeld (FCL) holte sich den Sieg bei den Westdeutschen Meisterschaften im Dameneinzel O19. Im Herrendoppel traten die beiden Routiniers Mike Joppien (FCL) und Thorsten Huckriede (RW Wesel) an – und holten ebenfalls den Titel. Im Mixed gab es Bronze für FCL-Ass Fabienne Köhler.

AOK: 240 Euro für Kinderherzhilfe

Ende Januar ist der Weihnachtsbaum des vergangenen Jahres sicherlich aus den meisten Wohnstuben der Menschen im Kreis Mettmann verschwunden. Zurück bleibt eine schöne Erinnerung an festliche und besinnliche Feiertage. Anders bei den



Die AOK übergab 240 Euro für die Kinderherzhilfe.

Foto: Wegner

Kindern der Langenfelder Kinderherzhilfe. Sie bekamen noch eine nachträgliche Überraschung der AOK im Kreis Mettmann. Die dortigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigten sich in der Adventszeit überaus spendabel und sammelten für die karitative Institution stolze 240 Euro. „Das Geld wollen wir in erster Linie den Kinderherzsportgruppen zur Verfügung stellen“, sagt der Langenfelder AOK-Geschäftsstellenleiter Harald Strässer. „Raummieten, Personal- und Fortbildungskosten für Trainerin-

nen und Ärzte – all das schlägt generell ganz schön zu Buche. Deshalb sind unsere Euros dort garantiert gut angelegt. Gerade Sport ist nicht nur für gesunde, sondern auch für herzkrankte Kinder ganz wichtig. So machen wir die Kids stark für die Zukunft – und sicherlich auch ein kleines bisschen glücklicher.“ Claire Günzel, die Leiterin der Langenfelder Kinderherzhilfe, freute sich sehr, als sie die gesammelte Summe am 24.1.2012 aus den Händen von Harald Strässer in Empfang nahm. (FST) ■

DIE KÜCHENTREFF ENERGIESPAR-WOCHEN

Sparen Sie jetzt bis zu 1.000,- € beim Kauf einer Küche mit besonders energiesparenden Geräten.

KÜHLSCHRANK A++
250,- € SUBVENTION ✓

HERD ODER BACKOFEN A -10 %
250,- € SUBVENTION ✓

KOCHFELD MIT INDUKTION
250,- € SUBVENTION ✓

GESCHIRRSPÜLER A+
250,- € SUBVENTION ✓

SICHERN SIE SICH JETZT:
1.000,- €
ENERGIESPAR-SUBVENTION!*

*Gültig für alle Neuaufträge ab 4.500,- Euro. Keine Barauszahlung möglich. Betrag wird mit Auftragswert verrechnet. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

KüchenTreff Langenfeld

Schulstraße 2 (am Berliner Platz) • 40764 Langenfeld • Tel. 02173 -1017742
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10 – 19 Uhr • Sa. 10 – 17 Uhr

Mehr als 50 Jahre Festkomitee Langenfelder Karneval

Für Bereitstellung des Prinzenpaares und den Zoch verantwortlich

Das Festkomitee Langenfelder Karneval e.V. (FLK) ist der Dachverband fast aller Vereine, die in Langenfeld das karnevalistische Brauchtum pflegen. Die Gründung erfolgte 1961. Das FLK hat sich die Pflege und Förderung des Langenfelder Karnevals zur Aufgabe gemacht. Hierbei ist das FLK insbesondere für die Bereitstellung und Betreuung des jeweiligen Prinzenpaares, die Prinzenproklamation, den Straßenkarneval am Altweibertag und den Karnevalszug verantwortlich.

20 Vereine angeschlossen

Erster Vorsitzender des FLK ist Helmut Schoos, Präsident ist Herbert Roßelnbruch. Angegeschlossen sind dem FLK zurzeit 20 Vereine, die in Langenfeld ihren Sitz haben und karnevalistisch tätig sind. Neben den Karnevalsgesellschaften Prinzengarde Langenfeld, Heimatverein Postalia, Spieß-Ratzen und RKV Schwarz-Weiß sowie dem Verein der ehemaligen Prinzen- und Traditionsparade handelt es sich um Tanz- und Fanfarencorps so-



Von links: Benno Schollmeyer (2. Vorsitzender), Dirk Heinrichs (Geschäftsführer), Helmut Schoos (1. Vorsitzender), Herbert Roßelnbruch (Präsident), Frank Riechert (Schatzmeister).
Foto: G. Schweitzer/Langenfeld

wie Schützen- und Sportvereine. Ein wichtiger Bestandteil des FLK sind die Ehrensensoren. Dieser Personenkreis sorgt mit seinen Spenden dafür, daß das FLK seine vielfältigen Aufgaben erfüllen kann. Eine weitere Aufgabe des FLK ist die Koordination und Repräsentation des Langenfelder Karnevals in Ver-

bindung mit den angeschlossenen Vereinen. Aus diesem Grunde finden mehrmals jährlich gemeinsame Versammlungen statt. Hierbei werden Anregungen und Fragen von allgemeiner karnevalistischer Bedeutung besprochen. Einmal jährlich findet außerdem eine Jahreshauptversammlung statt. Bestandteil dieser Versammlung ist ein Rechenschaftsbericht des Vorstands, eine Stellungnahme der Kassensprüfer sowie alle drei Jahre die Neuwahl des Vorstands, wobei eine Wiederwahl möglich ist.

Dieses Jahr am 18.2.

Schoos blickt gegenüber dem Stadtmagazin auf den Zug 2011 zurück: „Es musste ein neues Sicherheitskonzept erarbeitet werden. Dieses wurde mit dem Ordnungsamt zusammen erstellt. Es wurden Rettungsärzte und Rettungswagen gefordert. Ein Krisenstab wurde für den Tag gebildet. Die Versicherung musste erhöht werden.“ An jedem Fahrzeug waren bis zu acht „Wagenengel“ für die Sicherheit des Zuges verantwortlich, insgesamt also circa 300 Personen. Im Zug waren 30 Vereine und Gruppen mit über 2000 Personen sowie 89 Fahrzeuge und zehn Pferde zu finden. Jede Gruppe bekommt auch etwas Wurfmateriale vom FLK. In diesem Jahr steigt

men. Er ist gelernter Straßenbauer. Seine Hobbys sind neben Karneval noch Reisen und Faulenzen im Garten. Zum Ausgleich hält er sich fit bei den „Alten Herren“ des HSV Langenfeld. Als Fan des Hamburger Sportvereins lässt er sich kein Auswärtsspiel dieser Mannschaft in der näheren Umgebung entgehen. Prinzessin Brigitte I. ist seit vielen Jahren die Partnerin des Prinzen. Sie ist schon seit vielen Jahren Postalia-Mitglied. Im Laufe der langjährigen Prinzenbegleitung ist der Karneval ihr größtes Hobby geworden, und sie erfüllte sich jetzt den Traum, Karnevalsprinzessin in Langenfeld zu sein. Brigitte Förster ist Hausfrau und Familienmensch. Auch ist sie eine leidenschaftliche Köchin. Sie faulenzte gerne in ihrem Garten, zusammen mit ihrem Prinzen Heinrich und ihren vier Katzen. Selbstverständlich hat das Prinzenpaar während der Regentschaft auch Hofdamen an seiner Seite. Dieses sind Hannah Bergerhoff und Tanja Buff. Mit Manfred Lüdemann und Heinz Schäfer stehen dem Prinzenpaar zwei Adjutanten zur Verfügung. Manfred Lüdemann ist selbständiger Taxiunternehmer in Köln. Als gebürtiger Kölner ist er natürlich Anhänger des 1. FC Köln. Heinz Schäfer ist im Ruhestand, seit 1982 ist der Mönchengladbach-Fan Mitglied des Heimatvereins Postalia.

Nicht auf dem obigen Foto zu sehen sind aus dem erweiterten Vorstand Birgit Schollmeyer (Schriftführerin), Katja Liever (Pressewart) und Prinzenführer Otto Halter.

(FST) ■

TERLER-IMMOBILIEN

Ihr Partner bei der erfolgreichen Immobilienvermittlung



Wir wünschen unseren Kunden eine fröhliche Karnevalssaison

Besuchen Sie uns auch im Netz
www.terler-immobilien.de

oder kontaktieren Sie uns
☎ 02173 - 101 85 25



Ihr „Immobilienkaufmann (IHK) und zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung“

Oliver Terler



TERLER-IMMOBILIEN

Hitdorfer Straße 133 · 51371 Lev.-Hitdorf
Telefon: 0 21 73 - 101 85 25 · Telefax: 0 21 73 - 101 85 24
www.TERLER-IMMOBILIEN.de



Peter Noffke
Assenbachweg
40764 Langenfeld

Telefon 02173 / 9 84 90
noffke.peter@t-online.de
www.wir-pflegen.de

Wir suchen:
Auszubildende zur Altenpflege – ab 1.10.2012



Auch in diesem Jahr wieder dabei: Bewohner und Betreuer des Lebenshilfe-Wohnverbundes Langenfeld/Monheim.

Foto: Steinbrücker



Beim Zoch 2011 waren auch zehn Pferde dabei.



Ein Zoch braucht auch eine Lok...

Fotos (2): Kiesewalter

60 Jahre KG Spieß-Ratzen

Die älteste Langenfelder Karnevalsgesellschaft (KG) Spieß-Ratzen von 1952 feierte kürzlich ihr 60-jähriges Bestehen. Die Mitglieder trafen sich in der Gaststätte Kutschertheke an der Metzmacherstraße, dem neuen Standquartier der Spieß-Ratzen, um diesen Geburtstag der Karnevalisten zünftig zu feiern. Nach der Gründung der KG 1952 durch Philipp Möxs waren eigentlich nur „Leute vom Bau“ als Mitglieder vorgesehen. Möxs kam aus der Baubranche, doch bald stellte sich heraus, dass auch eine große Zahl von Bürgern anderer Berufe aufgenommen werden wollte, und so geschah es denn auch. Bisher gab es in den 60 Jahren fünf Vorsitzende, und

fünf Prinzenpaare kamen aus den Reihen der ältesten Karnevalsgesellschaft. Mehrfach wurde die Struktur des Vereins verändert, aber immer ging es um das heimatliche Brauchtum. Zahlreiche erfolgreiche große und kleine Sitzungen, Sommerfeste, die Beteiligung an den Stadtfesten und vieles mehr waren über die Jahre im Programm der Mitglieder. Die KG erlebte in den 60 Jahren oftmals ein „Ab“, aber immer wieder auch ein „Auf“, sie hat sich bis heute gut gehalten. In den Sessionen waren die Spieß-Ratzen immer dabei, und wenn der Schlachtruf der Gesellschaft „Dreimal Spieß ob“ ertönte, waren alle wieder an Deck und schoben das Narrenschiff

mit großen Aktivitäten an. Bei jedem Karnevalszug waren sie mit Prunkwagen und Fußgruppen dabei und mischten im Langenfelder Karneval fleißig mit – und so soll es auch künftig bleiben. Das versicherten die Geschäftsführerin Gitta Christmann und die neue Präsidentin Regina Mehring, die erste weibliche Karnevalspräsidentin der KG Spieß-Ratzen. Sie versteht es, das Narrenschiff in richtiges Fahrwasser zu steuern, wie sie schon bei den ersten Veranstaltungen bewiesen hat. Die KG Spieß-Ratzen geht mit der modernen Zeit und ist im Internet vertreten. Wer mehr wissen will, sollte nach www.kg-spiessratzen.de im Internet suchen. ■

STADTGALERIE
LANGENFELD

Rosenmontag

20. Februar 2012

Einkaufen bis 20 Uhr

Kinderschminken
und
Airbrush-Tattoos

von 14 bis 19 Uhr



AUFGESCHLOSSEN NICHT NUR
FÜR KARNEVALISTEN

**Das Bett
KUCKENBERG**

Marktplatz 6
40764 Langenfeld

Tel.: 02173 / 730 42

Innenausstattung
KUCKENBERG

Marktplatz 5-7
40764 Langenfeld

Tel.: 02173 / 730 41

2 Fachgeschäfte im Herzen von Langenfeld
www.kuckenberg-das-bett.de www.raumgestaltung-kuckenberg.de

Politik aktuell: Noll sieht im Bundesfreiwilligendienst Erfolg

Junge Union: „Wir sind die einzige aktive und funktionierende Jugendpartei in Langenfeld“

Bundesfreiwilligendienst

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ist der Bundestagabgeordneten Michaela Noll (CDU) zufolge ein Erfolg. Bundesweit seien bereits über 26.000 Verträge abgeschlossen worden, so Noll im Januar. Auch im Südkreis Mettmann seien schon 55 sogenannte „Bufdis“ registriert (Stichtag 29.11.2011). Da zwischen Vertragsschluss vor Ort und zentraler Registrierung immer eine gewisse Zeitspanne liege, sei davon auszugehen, dass die tatsächliche Zahl sogar noch höher liege. „Am Anfang war die Befürchtung groß, dass es ohne Zivilis zu Engpässen kommen könnten. Denn der Zivildienst war ein Pflichtdienst. Beim BFD hingegen müssen echte Freiwillige gewonnen werden“, sagte Noll. „Die Befürchtungen haben sich zum Glück nicht bestätigt. Im Gegenteil: Unsere Erwartungen sind sogar noch übertroffen worden. Viele Menschen sind bereit, sich für die Allgemeinheit zu engagieren und anderen ihre Zeit zu widmen. Für diesen tollen Einsatz bin ich jedem ‘Bufdi’ dankbar.“ Bereits im September 2011 hatte Noll den Bundesbeauftragten für den Zivildienst, Dr. Jens Kreuter, nach Mettmann eingeladen, um Verbänden und Vereinen die Möglichkeit zu geben, sich über den BFD zu informieren und Fragen zu stellen.



Michaela Noll.

Foto: Büro Noll

„Die Aussetzung des Zivildienstes war eine große gesellschaftliche Herausforderung, die mit vielen Fragen verbunden war. Und auch von den Verbänden und Einsatzstellen einiges abverlangt hat. Denn sie müssen nun aktiv auf junge und ältere Menschen zugehen und sie für ein Engagement begeistern. Ich bin froh, dass dies im Südkreis Mettmann gut gelungen ist und hoffe auf eine Fortsetzung dieser Erfolgsgeschichte“, so Noll. Der BFD ist an die Stelle des Zivildienstes getreten, der zusammen mit der Wehrpflicht zum 30. Juni 2011 ausgesetzt wurde. Im

Gegensatz zum Zivildienst können sowohl Männern als auch Frauen den BFD absolvieren (nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht), eine Altersbeschränkung nach oben gibt es nicht. Weitere Informationen zum BFD und über mögliche Einsatzstellen können unter www.bundesfreiwilligendienst.de/ abgerufen werden.

JU mit Mitgliederzuwachs

Die Nachwuchsorganisation der CDU, die Junge Union (JU), kann laut JU Langenfeld „seit Jahren einen Anstieg der Mitglieder ver-

zeichnen“. Während der Langenfelder Stadtverband im Jahr 2007 noch 110 Mitglieder gehabt habe, sind es den Nachwuchs-Christdemokraten zufolge heute 190 Mitglieder. Somit habe die JU Langenfeld nun auch den bis dato größten JU-Stadtverband im Kreis Mettmann, Ratingen, eingeholt. Die Stärke der JU Langenfeld zeige sich, so die Jung-Unionisten, „auch im Engagement, in ihrer Programmatik und ihren Aktionen“. Ein Blick auf die Homepage des Parteienwachstums mache dies „sehr deutlich“. Verstärkt engagieren sich die Mit-

glieder der Jungen Union laut eigenem Bekunden nun auch in der CDU. Gerade in letzter Zeit würden immer mehr Mitglieder der Jungen Union auch Mitglieder in der CDU Langenfeld. „Wir wollen eine junge, dynamische und moderne Politik in der CDU unterstützen und werden im Bereich der Schulpolitik, Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit Akzente setzen“, so der Vorsitzende Sebastian Köpp. Die Junge Union sei „in Langenfeld die einzige aktive und funktionierende Jugendpartei“. „Jusos, Julis und andere Nachwuchsparteien sind in Quantität und Qualität nicht vorhanden“, so das harte Urteil der Langenfelder JUler. Eingeschaltet in das aktuelle Stadtgeschehen haben sich die Jugendlichen 2011 etwa mit der Kritik an der Langenfelder SPD hinsichtlich einer Gemeinschaftsschule, mit der Debatte mit der 1. Beigeordneten Marion Prell über die demografische Entwicklung der Stadt sowie mit der „Dreck-muss-weg“-Aktion gemeinsam mit der Jungen Union Monheim. Die Junge Union wurde im Januar 1947 in Königstein im Taunus gegründet, bundesweit zählte sie Ende 2010 etwa 125000 Mitglieder. Bundesvorsitzender ist Philipp Mißfelder.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)



Unerhört gut. Hörgeräte von Fielmann.

Das ist die günstige Gelegenheit für Sie, denn wir führen alle großen Marken zum kleinen Preis. Bei Fielmann erwartet Sie eine große Auswahl modernster Hörgeräte, die alle einen perfekten Klang, beste Sprachverständlichkeit und eine optimale Passform haben. Vertrauen Sie der großen Erfahrung und Leistungsvielfalt von Fielmann. Machen Sie jetzt einen kostenlosen Hörtest! Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Hörgeräte-Batterien

6er-Pack, Top-Markenqualität, für alle Hörgeräte erhältlich.

€ 0⁹⁵

Hörgeräte: Fielmann. Auch in Ihrer Nähe:
Langenfeld, Marktplatz 1, Tel.: 02173 / 77273

Fielmann
www.fielmann.com

Testen Sie kostenlos die neuesten
Hörgeräte aller großen Marken.

Reusrather Lichterzug

Karneval im Dunkeln, Kinderaugen funkeln

Am 19. Februar ist es wieder so weit: Der 7. Reusrather Lichterzug geht im Langenfelder Süden an den Start. Kurzent-schlossene haben noch die Möglichkeit, sich bis zum 5. Februar 2012 als Gruppe für den farbenfrohen Karnevalsumzug anzumelden. An diesem Tag findet in der Vereinskneipe des Rüsrother Carnevals Comitees e.V. (RCC), also in Rapha's Bauernstube, die dies-jährige Zugbesprechung statt. Veranstaltungsbeginn ist um 18.11 Uhr.

Infos zu Ablauf und Neuerungen

„Wir freuen uns über jede weitere Gruppe, die Ihren Beitrag zu einem bunten und vor allem hellen Lichterzug leistet! Interessierte können sich gerne melden und auch den siebten Lichterzug zu einem unvergessenen Ereignis werden lassen“, so Andreas Buchheim, 1. Vorsitzender des RCC. „Gerne nehmen wir die Anmeldungen auch am Tag der Zugbesprechung entgegen. Dort informieren wir über den Ablauf sowie über alle Neuerun-

gen“, so Buchheim weiter. Auch Anwohner der Zugstrecke sowie des Festzeltes sind an diesem Abend gern gesehen. Infos zur Anmeldung gibt es im Internet unter www.lichterzug.de/teilnahme.htm.

Shuttle-Service

Da der Reusrather Lichterzug sich in den letzten Jahren enormer Beliebtheit erfreut und der Zulauf der Zuschauer stark zugenommen hat, Reusrath jedoch nur eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen für seine 7.200 Einwohner hat, bittet man alle Zuschauer, Taxis oder öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Dazu richtet das RCC für den kommenden Lichterzug wieder einen Shuttleservice der „Wupsi“ ein. Alle Jeckinnen und Jecken können kostenlos von der Innenstadt Langenfelds Richtung Reusrath und nach dem Lichterzug wieder zurück fahren. Der Bus fährt dann über den S-Bahnhof Langenfeld/Rhld. Den Fahrplan des Shuttle-Services kann man unter www.lichterzug.de studieren. Zusätzlich zum Shuttle-Service können Besucher die



Am 19.2. rollt der Lichterzug zum siebten Male los.

Fotos (3): Herbert Wannhoff



In Reusrath ruft man „Alaaf“ und nicht „Helau“.



Im Langenfelder Süden geht es immer besonders farbenfroh zu.

Linie 231 nutzen, die an diesem Tag stündlich verkehrt. „Nach dem Lichterzug laden wir alle feierwilligen Gäste ein, in unserem Festzelt die After-Lichterzug-Party zu feiern. Die Party öffnet ihre Pforten schon gegen 18 Uhr und bietet jedem die Möglichkeit, sich im Festzelt schon frühzeitig in Stimmung zu bringen“, heißt es seitens des Reusrather Vereins. Infos hierzu ebenfalls unter www.lichterzug.de.

Blick zurück

Eine Gruppe von 20 Reusrather Bürgern hatte es sich 2005 zur Aufgabe gemacht, das Freizeitangebot im Ortsteil Langenfeld-Reusrath zu erweitern. Aus dieser Gruppe ist das RCC entstanden. Im Fokus des verbesserten Angebotes sollten vor allem die Kinder stehen. Hier sahen alle ein Defizit, das es zu verbessern galt. Somit machte man sich an die Aufgabe, den 1. Reusrather Lichterzug zu organisieren. Die Planungen fingen im August 2005 an. Nachdem alle bürokratischen Hürden überwunden worden waren, konzentrierte sich das RCC auf die Erfüllung der Auflagen der Stadt Langenfeld, auf die Finanzierung und auf die eigentliche Gestaltung des Umzuges. Der 1. Lichterzug

startete dann am 26.2.2006 um 18.11 Uhr. Mit dem Einbruch der Dunkelheit kamen die 16 beleuchteten Gruppen und Wagen richtig zur Geltung. Das RCC registrierte circa 5000 Besucher beim 1. Reusrather Lichterzug. Nach dem Umzug wurde in

Reusraths Kneipen und auf dem Schützenplatz bis tief in die Nacht weiter gefeiert. Das dort aufgestellte Festzelt konnte die Besucher nicht alle aufnehmen, denn mit diesem Menschenandrang hatte keiner der Organisatoren gerechnet. Beim 2. Lichter-

AXEL COURAGE

- BAUSCHLOSSEREI
- KUNSTSCHMIED
- HUFSCHMIED



„Immer ein Eisen für Sie im Feuer“

ALTE SCHULSTRASSE 3
40764 LANGENFELD
+49 (0)172 / 8047600

Burkhard Köberle

Meisterbetrieb für Heizung • Gas • Wasser

Tel.: 02173 / 900844

burkhardkoeberle@freenet.de
Gartenstraße 19 • 40764 Langenfeld



Backes Druck

Langenfeld

Ihr zuverlässiger Partner für alle Dienstleistungen rund um den Druck!

02173 / 2 03 76-0 • www.backes-druck.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

**Tolle Tage,
lange Nächte.**



Und dazu eine Versicherung, die rund um die Uhr für Sie da ist.

Geschäftsstellenleiterin **Renate Schick**

Opladener Straße 127 • 40764 Langenfeld

Telefon 02173 109151 • renate.schick@gs.provinzial.com

www.provinzial.com



2011 waren fast 20 000 Besucher bei dem Spektakel dabei.



Der Lichterzug war auch schon Thema in überregionalen Medien.

Fotos (2): Herbert Wannhoff

SIMPLY CLEVER
SKODA

Aktionswagen sofort zum Mitnehmen.

Weitere Fahrzeuge auf Lager. Nur solange der Vorrat reicht.
Abbildung zeigt Sonderausstattung

Clever sein - einfach losfahren: Der Škoda Fabia Cool Edition CANDY WEISS ohne Lieferzeit.
44KW (60 PS) 1,2l, Klimaanlage, Zentralverriegelung mit Funk, Radiosystem Swing CD mit MP3, elektr. Fensterheber vorne, Sitzhöhenverstellung Fahrersitz, ABS, ESC

jetzt Preisvorteil von € 2.137 nutzen!

UVP des Herstellers € 13.248*
Unser Hauspreis für Sie € 11.111*
*inklusive Überführung und Zulassung

Kraftstoffverbrauch l/100km: innerorts 7,3; außerorts 4,5; kombiniert 5,5; CO2 Emission g/km: kombiniert 128

Aus Tradition fortschrittlich.

SCHNITZLER
Aus Tradition fortschrittlich.

Autohaus Schnitzler GmbH & Co. KG | www.autohaus-schnitzler.de
Westring 20-22, 40721 Hilden | Tel.: 02103 9450-600 | Fax: -698
Raiffeisenstr. 20, 40764 Langenfeld | Tel.: 02173 8506-700 | Fax: -799

zug hatte sich das RCC besser auf die Menschenmassen eingestellt. Die Schwachstellen, die noch im ersten Jahr vorhanden waren, konnten abgestellt werden. Mit 26 Gruppen ging es am 18.2.2007 um 18.11 Uhr auf Reisen durch das „Insektenviertel“. Dabei waren fünf Tollitäten mit von der Partie: das Leichlinger Dreigestirn, das Hitdorfer Dreigestirn, das Opladener Kinderprinzenpaar, das Langenfelder Kinderprinzenpaar sowie das Langenfelder Prinzenpaar ließen sich von dieser einmaligen Stimmung anstecken. Kein anderer Karnevalsanzug in der Region kann so viele Tollitäten aufweisen. Über 400 begeisterte Jecken bildeten den „Lichterwurm“. Das RCC registrierte circa 7.000 Besucher am Zugweg. Bei der anschließenden „After-Lichterzug-Party“ mit DJ Markus im schon seit langem vorher ausverkauften Festzelt wurde bis in die frühen Morgenstunden geschunkelt und gefeiert. 12.000 bis 15.000 Jecken strömten nach Reusrath, um sich das Spektakel des 3. Reusrather Lichterzuges 2008 live und in Farbe anzusehen. Mit einiger Verspätung zogen 27 beleuchtete Gruppen durch die Straßen der Insektensiedlung. Auf Grund des großen Andrangs von Schaulustigen in und um Reusrath kamen einige

Wagen nicht rechtzeitig an der Startaufstellung an. Inzwischen hat sich der Reusrather Lichterzug zu einer festen karnevalistischen Größe in der Region hochgeschwungen. Der 5. stattfindende Umzug 2010 war trotz des schlechten Wetters stark frequentiert, und der Lichterzug bewies somit, dass er immer noch an Reiz gewinnt. Dies liegt sicherlich auch daran, dass die Teilnehmer nach all den Jahren mehr Erfahrungen gesammelt haben und sich besser auf die äußeren Umstände eingestellt haben. Inzwischen sind Gruppen aus Düsseldorf oder aus anderen Teilen Deutschlands keine Seltenheit mehr. Sie finden jedes Jahr wieder den Weg in den südlichen Teil der Posthornstadt. Der 6. Lichterzug zog im März 2011 durch die Insektensied-

lung. Bei herrlichem Wetter säumten fast 20.000 Besucher die Wegesstrecke.

Zweitgrößte Langenfelder Tagesveranstaltung

Die inzwischen zweitgrößte Langenfelder Tagesveranstaltung musste sich nach der Tragödie bei der Love Parade in Duisburg neu organisieren und strukturieren: Gefragt waren ein überarbeitetes Sicherheitskonzept, ein Krisenmanagement, das jederzeit über die Position des Zuges informiert ist und erhöhte Sicherheitsauflagen, die im Notfall eine noch bessere Versorgung garantieren. „Die Sicherheit unserer Gäste liegt allen Mitgliedern des RCC am Herzen“, so der Verein.

(FST) ■

Rapha's
Tanzcafé · Biergarten · Bistro · Sky Sportsbar

Ab sofort Dienstags geöffnet mit kleiner Speisekarte

Jeden Mittwoch Reibekuchentag

Schnepprath 4 · 40764 Langenfeld-Reusrath · 0178 - 51 98 773
www.raphas.de · info@raphas.de

Infos zum Lichterzug 2012

Motto: Karneval im Dunkeln, Kinderaugen funkeln
Startzeit: Sonntag, 19. Februar 2012, 18.11 Uhr
Aufstellung: 17 Uhr
Startpunkt: Gartenstraße, Höhe Hausnummer 13
Zugweg: Gartenstraße, Bienenweg, Grillenpfad, Heerstraße, Festzelt
Auflösung: Höhe des Reusrather Platzes
Wegstrecke: circa 1,5 Kilometer



Wildrose

Nicht vergessen:
Am 14. Februar ist Valentinstag!
Am Valentinstag haben wir von 8 bis 18³⁰ Uhr geöffnet
Fleurop-Lieferservice auch am Valentinstag

Blumen Wildrose
Inh. Cornelia Kierdorf
Hardt 26 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173 / 203 86 69

Langenfelder Augenblicke



Foto: privat

(FST) RCC-Frontmann Andreas Buchheim, Jahrgang 1969, ist verheiratet und hat zwei Kinder (Nina und Nick). Er wohnt in Langenfeld-Reusrath auf der Rothenberger Straße. 1989 erlangte er die Fachhochschulreife an der Kollegschole Opladen, 1991 vollendete er seine Ausbildung zum Versicherungskaufmann bei der ERGO Versicherung (damals Victoria), es folgte eine Weiterbildung zum Versicherungsfachwirt, zurzeit ist er im Hause der Ergo tätig als Referent und Projektmanager im E-Marketing. Den Langenfeldern bekannt ist er heute insbesondere als 1. Vorsitzender des Rüsrotter Carnevals Comitees (RCC) und Zugleiter des Reusrather Licherzuges. Sein Be-

zug zu Langenfeld? „Hier bin ich aufgewachsen, meine Freunde und meine Familie wohnen hier, und ich bin durch und durch Langenfelder/Reusrather.“ Hobbys, Leidenschaften? „Ich bin Vereinsmeier aus Leidenschaft, neben dem Karneval bin ich als Mitglied und Kassenprüfer der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Reusrath aktiv, bin Mitglied und Präsident des Kegelclubs 'Einer steht immer', Mitglied im Fotoclub BTC der Firma 3M, Mitglied des Fanprojekts Mönchengladbach und Dauerkartenehaber von Borussia Mönchengladbach.“ Ein weiteres Hobby von Buchheim: das Laufen. Zudem ist er auch Mitglied im „reusrather.de“-Team.

Welchen Platz mögen Sie in Langenfeld am meisten?

Den Ortsteil Reusrath. Dem Zitat des Ex-Bürgermeisters Staehler „Der schönste Stadtteil Langenfelds“ kann ich nur beipflichten.

Was würden Sie gerne verändern?

Es werden zu viele Dinge (Feste, Aktionen) auf die Stadtmitte konzentriert. Auch die Stadtteile um den Stadtkern

sind lebens- und liebenswert. Die Stadtmitte ist wichtig, aber Langenfeld ist mehr.

Welche Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Meine Familie und ein Handy mit Empfang, damit wir jederzeit Hilfe holen können und wir wieder von der Insel runterkommen, wenn uns die Langeweile plagt.

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

Siehe Hobbys und Leidenschaften. Wann soll ich denn noch ein Buch lesen? Meine Freizeit ist verplant.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Rheinischer Sauerbraten vom Rind ohne Rosinen.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Dass ich von mir behaupten kann, dass ich zum größten Teil die richtigen Entscheidungen getroffen habe und meine Kinder von mir für ihr Leben gelernt haben.

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

Aus Fehlern zu lernen und immer nach vorne zu schauen. ■

VMV

Versicherungsmaklerbüro Venten
Heerstraße 50 · 40764 Langenfeld

Telefon 02173 - 901962 · Fax 02173 - 901963
Mail: venten-vmv@t-online.de

Ihr Partner
für Bad und Energie

Patrick S Haus + Gebäudeservice
Schuttemeier

0172 / 2107349
www.haustechnik-ps.de

Cramer & Lemke



- Insektenschutz
 - Sonnenschutz
 - Tapeten
 - Gardinen / Dekorationen
 - Teppichboden
 - Gardinenwaschservice
- Ideen für jeden Raum

Trompeter Str. 12 a · 40764 Langenfeld-Reusrath
Telefon 0 21 73 / 2 03 81 00
www.cramer-lemke.de

Fahrzeug fürs Dreigestirn



Dem jecken „Berghausener Dreigestirn“ wurde auch in diesem Jahr wieder ein eigenes Fahrzeug für seine Sessionsaufgaben vom Autohaus Schnitzler zur Verfügung gestellt. Hin-

ter Prinz Karl I., Bauer Jupp I. und Jungfrau Ellen verbergen sich Sabine Brinkmann, Josefine Decker und Ellen Katzke. Bei dem Gefährt handelt es sich um einen VW-Bus T5. Die

anwesenden Verkaufsleitungs-Vertreter des Autohauses bekamen Orden des Dreigestirns aus „Berches“.

Foto: SLF

Reusrather Obst- & Gemüsehof

Gemüse der Saison aus eigenem Anbau



U. Modemann
Rothenbergerstr. 7
Tel. 0 21 73 - 1 38 46

Mo. - Sa. 9.00 - 13.00 Uhr, Mo. Di. Do. + Fr. 15.00 - 18.30 Uhr

CRAHS HAIR

„Ihr Haar ist unsere Leidenschaft“
WWW.CRAHS-HAIR.DE

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Freitag von 08:00 - 19:00Uhr
Samstag von 08:00 - 16:00Uhr

Crahs Hair
Christoph Crahs
Opladener Straße 120
(Bei REWE)
40764 Langenfeld - Reusrath
Tel.: 02173 - 499 46 27

Fünf große Veranstaltungen

Karneval mit den Richrather Schützen

Die Richrather Schützen rüsten für die heißesten Tage der Karnevalssession 2011/12. Im Februar steigen einige Veranstaltungen in der Schützenhalle Richrath, die wir Ihnen hier vorstellen wollen.

Karnevalssitzung „All onger eenem Hoot“

Hier handelt es sich um die Gemeinschaftssitzung der christlichen Richrather Formationen Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), Kirchenchor und St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1870 e.V. Es gibt ein traditionelles Programm mit Kräften aus den drei veranstaltenden Vereinen. Auch ein Besuch des Langenfelder Prinzenpaares mit dem 1. Langenfelder Fanfarencorps steht auf dem Programm, ferner hat sich die Band „Déjà Vu“ aus Langenfeld angesagt. Federführender Verein ist 2012 die Schützenbruderschaft. Termin: Samstag, 4.2.2012, Beginn: 20 Uhr, Einlass: 19 Uhr, Eintrittspreis: acht Euro; Vorverkauf seit Januar bei den beteiligten Vereinen und seit dem 23.1.2012 in „Gladbach's Bauernmarkt“.

Traditionelle „Seniorensetzung“

Dies ist eine Karnevalssitzung mit eigenen Kräften des Seniorentreffs der Schützenbruderschaft und bekannten Richrather Karnevalisten. Besuche des Langenfelder Kinderprinzenpaares und des großen Prinzenpaares mit Fanfarencorps sind vorgesehen. Auftritte von Kinderanzugsgruppen, Rheinischen Tanzcorps und den „Echten Frunden“ sind ebenfalls angekündigt. Termin: Freitag, 10.2.2012, Start: 14.30 Uhr, Einlass: 13.30 Uhr, Eintrittspreis: sechs Euro. Vorverkauf seit Januar nur im Seniorentreff der Schützenhalle, Kaiserstraße 60, Montag bis Freitag von 12 bis 17 Uhr.

„Altweiberparty – die ultimative Karnevalsparty in Langenfeld“

„DJ Karsten“, beliebt und bekannt im karnevalistischen Langenfeld, präsentiert diese von der Bruderschaft veranstaltete Party. Termin: Donnerstag, 16.2.2012, ab 17 Uhr, Eintritts-



Im Januar wurde der neue Vorstand der Richrath Schützen gewählt.

Foto: Dirk Thomé



Die Schützenhalle Richrath.

Foto: Wegner



Die Partyband „Déjà Vu“ tritt am 4.2. in der Schützenhalle auf.

Foto: Frank Straub

Ab 5. Februar 2012 endgültig geschlossen!

Ab März 2012 nur noch im Internet unter:
www.pfannen-bodo.de



Pfannen-Bodo

Der Spezialist für Handguss

Nach 24 Jahren wird die Blockhütte vor dem Eingang des real-SB-Marktes Rheindorfer Straße aus gesundheitlichen Gründen geschlossen. Weitere Infos unter Telefon 0171 / 530 05 27 oder www.pfannen-bodo.de

Lustiges Karnevalstreiben nach dem Langenfelder Karnevalszug

Für Stimmung und Unterhaltung bei diesem Event der Schützen sorgen (mit CD-Musik und Lichteffekten) DJs aus Richrath, die Tophits aus dem Karneval und der aktuellen Musikszene auflegen. Termin: Samstag, 18.2.2012, Einlass nach dem Innenstadt-Zug.

Kinderkarneval am Karnevals- sonntag in der Richrath Schützenhalle

Termin dieses Events der Jugendschützenabteilung der Bruderschaft: Sonntag, 19.2.2012. Einlass ab 14 Uhr, Beginn des Programms: ab 15 Uhr, Ende circa 18 Uhr, Eintrittspreis: 3,50 Euro, Verkauf seit Januar bei Tape-ten Keip, der Bäckerei Jung und der Provinzial-Geschäftsstelle

preis: fünf Euro, Verkauf bei folgenden Vorverkaufsstellen: „Gladbach's Bauernmarkt“ am Richrath Krankenhaus, Getränke Debus in Richrath-Nord, Lise-Meitner-Straße 3, Provinzial-Geschäftsstelle in Richrath-Mitte, Kaiserstraße 2.

Zum neuen Brudermeister der Richrath Schützen wurde im Januar Wolfgang Schütz gewählt, er löst Rainer Keip ab. Keip hatte 24 Jahre lang im Vorstand gearbeitet. Schütz' Stellvertreter: Ingo Zimmermann. Neuer Schützenhallen-Geschäftsführer ist Heinrich Schils. Zu den erwähnten Veranstaltungen gibt es auch Tages- bzw. Abendkassenkarten.

(FST) ■

IHRE SICHERHEIT IST UNSER AUFTRAG Das ist das Motto des S-B Sicherheitsdienst

Mitarbeiter und eigene Hundestaffel bietet Ihnen:

- Personenschutz
- Hundestaffel
- Objektschutz
- Veranstaltungsschutz
- Sicherheitstechnik
- Werttransporte

Der S-B Sicherheitsdienst übernimmt professionell für Sie das Thema Sicherheit. Egal ob Karnevalsparty, Schützenfest, Kirmes oder Ihr Zuhause in der Urlaubszeit. Wir schützen Ihr Hab und Gut.



S-B Sicherheitsdienst
Mozartstraße 11 • 50259 Pulheim
Telefon 0 22 38 / 958 53 85
www.S-B-Sicherheitsdienst.de



Michael Koch Bedachungen
Breslauerstr. 6 • 40764 Langenfeld

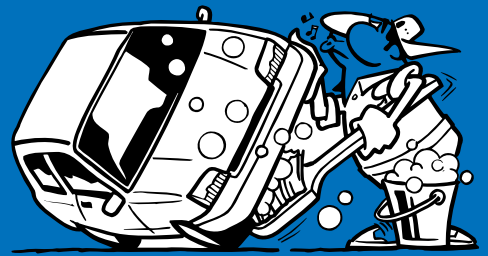
Tel. 02173. 7 36 63

Fax. 02173. 8 12 88

Mail: info@koch-daecher.de

- Bedachungen
- Bauklempnerei
- Fassadenbau
- Reparatur-Service

www.koch-daecher.de



Proficheck

Das Gebrauchtwagenzertifikat vom TÜV Rheinland will Vertrauen bei Käufern und Verkäufern schaffen.

Sicherheit für Käufer und Verkäufer bietet das Gebrauchtwagenzertifikat vom TÜV Rheinland. „Der umfangreiche Check an allen Prüfstellen umfasst 120 Punkte inklusive einer Probefahrt und ergänzt die technische Prüfung bei der Hauptuntersuchung“, sagt ein Kraftfahrterperte vom TÜV Rheinland. Dabei spüren die Fachleute auch verdeckte Unfallschäden auf, beurteilen den Zustand des Lacks

und bewerten die Inneneinrichtung. Von den Polstern über die Klimaanlage bis zur Multimediaausstattung. „Der Check schafft Vertrauen auf beiden Seiten“, unterstreicht der Experte. Ein weiterer Service der TÜV Rheinland-Prüfstellen ist die Onlinebewertung für gebrauchte Autos und Motorräder. Dabei greifen die Spezialisten auf eine Datenbank zurück, die alle Sonderausstattungen ab Werk enthält.

Erd- oder Autogasysteme

Erd- oder Autogasysteme sind bei sachgemäßem Einbau absolut sicher. Das kann auch für Gebrauchtwagen eine lohnende Investition sein.

Eine von der Mineralölsteuer begünstigte Kraftstoffalternative lautet: komprimiertes Erdgas (CNG = Compressed Natural Gas) oder Auto- beziehungsweise Flüssiggas (LPG = Liquefied Petroleum Gas). „Beide Systeme sind nach sachgemäßem Einbau in einer Fachwerkstatt und anschließender TÜV-Abnahme inklusive Abgasgutachten absolut sicher“, sagt der Leiter des Technologiezentrums Verkehrssicherheit beim TÜV Rheinland. Die Umrüstkosten für Flüssiggasanlagen liegen zwischen 2.000 und 2.500 Euro. Erdgasanlagen schlagen mit rund 4.500 Euro zu Buche. Für Gebrauchtwagen eignet sich in der Regel eher die Nachrüstung einer Autogasanlage: Der Aufwand ist geringer, der zweite Tank findet zum Beispiel in der Reserveradmulde Platz. Beim Einsatz von Erdgas dürfen die Werkstätten wegen der hohen Drücke von 200 bar nur zylindrische Tanks



Ob sich hier eine Umrüstung auf Erd- oder Autogas lohnt?

Foto: TÜV Rheinland

verwenden, die bei einer Nachrüstung fast immer im Kofferraum untergebracht werden. Das reduziert den Stauraum erheblich. Bei Neufahrzeugen hingegen montieren die Hersteller die Tanks meist unter dem Auto. Bei Billigangeboten für Umrüstsätze – auch aus dem benachbarten Ausland – ist Vorsicht geboten. „Wenn die erforderliche Abgasexpertise fehlt, wird das Schnäppchen schnell zur Kostenfalle“, weiß der TÜV-Experte. Denn ohne ein solches Gutachten ist eine Kfz-Zulassung für den bivalenten Betrieb – Gas und Benzin – nicht möglich. Die Zusatzkosten für ein Einzelgutachten belaufen sich dann schnell auf 1.500 Euro.

Ohne Saft keine Kaltstartkraft

Ist die Fahrzeugbatterie erst einmal vier oder mehr Jahre alt, kann es leicht sein, dass sie nach kalten Nächten streikt.

Laut ADAC steigt das Pannenvolumen nach dem ersten Frostein-

bruch um mehr als das Doppelte an. Pannennursache Nummer eins ist dabei die Starterbatterie. Insgesamt rücken die Gelben Engel wegen maroder Akkus über 700.000-mal im Jahr aus. Wie jedes Verschleißteil im Automobil verfügt auch die Batterie nur über eine begrenzte Lebensdauer. Im Durchschnitt beträgt diese vier bis fünf Jahre. Besonders tückisch: Eine Batterie, die bei milden Temperaturen noch tadellos ihren Dienst verrichtet hat, kann nach der ersten Nacht mit tiefen Minustemperaturen

plötzlich nicht mehr funktionsfähig sein. Der ADAC empfiehlt vor der Auswahl zunächst in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs nachzusehen, ob nur ein bestimmter Batterietyp verwendet werden darf. Bei Gehäusebauform und elektrischen Werten (Spannung, Kapazität, Kaltstartstrom) sollten dieselben Werte wie bei der ursprünglichen Batterie gewählt werden. Geringfügige Abweichungen nach unten, zum Beispiel 44-Ah-Kapazität statt 47 Ah, sind unproblematisch. (pb) ■

Webasto
Feel the drive

Standheizung.
Willkommen im warmen Auto.

«Einsteigen, wohlfühlen, losfahren – das nenn ich Komfort!»

■ Komfort ■ Sicherheit ■ Umwelt- und Motorschonung
www.standheizung.de

BOSCH Car-Service
Albrecht

KFZ-Elektromeister und
KFZ-Technikermeister
Herzogstr. 9 · 40764 L'feld
Telefon 0 21 73 / 2 13 99
www.bosch-service.de/albrecht-langenfeld

JA Automobile

SUZUKI

Way of Life!

Jeep FIAT PROFESSIONAL SUZUKI PIAGGIO AIXAM

Raiffeisenstr. 25 ■ 40764 Langenfeld ■ Tel.: 02173 9886 0

www.ja-automobile.de

Malt
AUTOMOBILE

Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Werkstatt für alle Fahrzeugtypen

Ihr Partner in Solingen +
Langenfeld für Daihatsu

Solingen · Landwehrstraße 100 · Telefon (02 12) 6 03 30
www.malt-automobile.de

DAIHATSU

MADE IN JAPAN

Waschboxen
SB-Autowäsche

Ab sofort **NEU** bei Malt Automobile:
waschen, saugen und pflegen Sie
Ihr Auto per Hand! (auch für Wohnmobile)

Wirtschaft aktuell: Merkel bei der IHK Düsseldorf

Existenzgründerseminare im Kreis Mettmann

Aktionskreis „Ohne Sonntag gibt's nur noch Werktage“

Nachdem sich bereits im Vorfeld der Adventssonntage die Kirchen und der Deutsche Gewerkschaftsbund in Nordrhein-Westfalen für eine spürbare Überarbeitung des nordrhein-westfälischen Ladenöffnungsgesetzes eingesetzt haben, forderte jetzt auch der Aktionskreis „Ohne Sonntag gibt's nur noch Werktage“ in Langenfeld und Monheim am Rhein die im Landtag vertretenen Parteien auf, „dem Sonntagsschutz endlich die ihm zustehende Priorität zukommen zu lassen“. Der Aktionskreis forderte die Ratsmitglieder in Langenfeld und Monheim auf, sich an der Stadt Siegen ein Beispiel zu nehmen. Hier hatte der Rat im Dezember beschlossen, dass die Läden an den Sonntagen in 2012 zu bleiben. Franz Köchling vom Aktionskreis ermunterte gleichzeitig die örtlichen Händler, bei einem verkaufsoffenen Sonntag bewusst ihre Geschäfte nicht zu öffnen: „Schreiben Sie doch einfach an Ihre Ladentür: 'Wir sind sechs Tage die Woche über für Sie da. Deshalb haben auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie Sie am Sonntag ihre Ruhe verdient.'“ Das wäre dem Aktionskreis zufolge „ein starkes Zeichen“, welches „sicher auch von der Bevölkerung verstanden“ würde. Der Aktionskreis „Ohne Sonntag gibt's nur noch Werktage“ weist bereits seit über zehn Jahren immer wieder auf die Bedeutung des Sonntags für die Menschen hin. „Wir beobachten mit Sorge,



IHK-Präsident Ulrich Lehner, Oberbürgermeister Dirk Elbers, Bundeskanzlerin Angela Merkel, Landrat Thomas Hendele, IHK-Hauptgeschäftsführer Udo Siepmann (von links). Foto: Paul Esser

für wie viele Menschen offenbar alles gleich gültig ist“, so Franz Köchling. „Kurzichtiges Konsumdenken sollte dieses Kulturgut, das in Artikel 140 des Grundgesetzes sowie in Artikel 25 der Verfassung des Landes NRW besonders geschützt ist, nicht zerstören“, gibt Köchling zu bedenken. Jedenfalls geben die Mitglieder des Aktionskreises Eigenangaben zufolge die Hoffnung nicht auf, dass sie in Langenfeld und Monheim noch erleben, dass es eines Tages heißt: „Stell dir vor, es ist Sonntag, und keiner kauft ein!“ Im Aktionskreis arbeiten die evangelische Kirche in Monheim, die katholischen Kirchengemeinden und die Verbände KAB, KfD und KKV im Dekanat Langenfeld/Monheim mit, um den Sinn des Sonntags stärker ins Bewusstsein der Menschen zu rücken.

Existenzgründerseminare

Wer sein Schicksal in die Hand nehmen und selbst bestimmen möchte, wie viel er verdient, wann und wo er arbeitet, der sollte etwas unternehmen. Doch bevor die eigene Firma gegründet werden kann, sind viele Fragen zu klären. Bei der Beantwortung helfen vom Bundeswirtschaftsministerium geförderte Existenzgründungsseminare, die die Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann in Zusammenarbeit mit den städtischen Wirtschaftsförderungen und dem Institut für Existenzgründungen und Unternehmensführung (IEU) anbietet. Alle wesentlichen Themen einer Gründung werden behandelt: Markterkundung, Aufbau eines Unternehmenskonzeptes, Formalitäten und Behördengänge, Marketing und Werbung, betriebswirtschaftliches Grundwissen, Steuern und Versicherungen, Unternehmensfinanzierung und Förderinstrumente.

Dozenten der Seminare sind Betriebswirte und Ingenieure mit langjähriger Praxis in kleinen und mittleren Unternehmen. Die nächsten jeweils dreitägigen Seminare finden vom 8. bis 10. Februar in Hilden und vom 15. bis 17. Februar in Monheim statt. Darüber hinaus gibt es vom 13. bis 14. Februar in Ratingen ein Seminar, das sich dem Thema Marketing widmet. Ein Spezialseminar zum Thema Buchführung wird vom 15. bis 17. Februar ebenfalls in Ratingen angeboten. Unterrichtszeit ist jeweils von 8 bis 16 Uhr. Die Teilnahmegebühr für die Seminare beträgt 50 Euro. Neben einem Zertifikat erhält jeder Teilnehmer ein Gründerhandbuch, dessen erste Kapitel vorab kostenlos über die Homepage des IEU unter www.ieu-online.de bezogen werden können. Anmeldung unter Telefon 02471-8026 oder per E-Mail an seminare@ieu-online.de. Informationen gibt es auch bei der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann, E-

Mail:
Wirtschaftsfoerderung@kreis-mettmann.de.

Jahresempfang der IHK Düsseldorf

Rund 1300 Gäste aus Politik und Wirtschaft fanden sich zum Jahresempfang der IHK Düsseldorf im Maritim Hotel am Flughafen ein. Gemeinsam mit Landrat Thomas Hendele und Oberbürgermeister Dirk Elbers als den politischen Repräsentanten des Kammerbezirkes begrüßte IHK-Präsident Ulrich Lehner als besonderen Ehrengast und Festrednerin Bundeskanzlerin Angela Merkel. Die Kanzlerin zeigte sich beeindruckt von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Region und lobte die Aktivitäten der Kommunen und der Kammer zur Erhaltung und Stärkung des Standortes. Auch Kammerpräsident Lehner sieht das Rheinland nach den Weichenstellungen beim Regiogipfel auf einem guten Weg. Allerdings betonte er, dass auf unternehmerischer Seite noch mehr getan werden könne, um die Metropolregion Rheinland in Schwung zu bringen. In seiner Ansprache hob Lehner außerdem den in der Aufstellung befindlichen Regionalplan und dessen Bedeutung für die wirtschaftliche Zukunft der Region hervor. In diesem Zusammenhang richtete er seinen besonderen Dank an Landrat Thomas Hendele und die Bürgermeister der Städte im Kreis Mettmann, die in Zusammenarbeit mit der IHK zurzeit eine detaillierte Bestandsaufnahme der wichtigsten Gewerbeflächen für den Regionalplan erarbeiten. (Zusammengestellt von FRANK STAUB)

Ein unerwarteter Trauerfall trifft ein.

Neben dem unmittelbaren Verlust muß vieles neu geregelt werden. Wir helfen nicht nur bei der Gestaltung einer würdigen Trauerfeier.

Langenfeld
Hitdorfer Str. 18
Monheim
Alte Schulstr. 29
Leverkusen
(Hitdorf)
Am Werth 20

MÜLLER
Bestattungen
Tel. (0 21 73) 9 16 50



www.mueller-bestattungen.de

AUTO - VERMIETUNG mit eigener Werkstatt



TRUCKCENTER
LANGENFELD

N u t z f a h r z e u g e A G

☎ 0 2 1 7 3 / 9 0 4 5 0 - 0

www.truckcenterlangenfeld.de



(FST) Die Langenfelder FDP sieht den vorliegenden Haushaltsplan 2012 kritisch. Während der Ergebnisplan mit einem geplanten Ergebnis von minus 5,7 Millionen Euro „noch ungefähr in der Größenordnung der mittelfristigen Finanzplanung“ liege, falle das Ergebnis aus dem Finanzplan „vollkommen aus dem Rahmen“. Mit einem Minus von 12,8 Millionen Euro fließe ein großer Teil städtischer Liquidität ab. Ab 2013 könnte es eventuell eng werden mit der Schuldenfreiheit. Die FDP glaubt: „Wir teilen die Einschätzung des Kämmerers, dass jetzt die Zeit gekommen scheint, um nach kreativen Lösungen zu suchen, die Schuldenfreiheit zu erhalten.“ +++ Der diesjährige **Karnevalszug in Berghausen** steigt am 19.2. (Beginn 14.11 Uhr). +++ Beim **Neujahrsempfang der Stadt** erhielt Elke Löpke stellvertretend für die Biologische Station Haus Bürgel den Umweltpreis, Ehrenmedaillen gingen an Christel Radtke und Schoppenfest-Initiator Julius von Bukowski. Radtke engagiert sich für den Blinden- und Sehbehindertenverein Rhein-Wupper. +++ Der in Langenfeld geborene Politiker **Herbert Reul**, Europaabgeordneter für das Bergische Land, ist im Januar zum neuen Vorsitzenden der Gruppe der CDU/CSU-Mitglieder im Europäischen Parlament gewählt worden. Damit vertritt er die mit 42 Mitgliedern größte nationale Delegation innerhalb der Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP), aber auch innerhalb der CDU/CSU in der Öffentlichkeit. Reul ist seit 2004 Europaabgeordneter. Er, der die letzten zweieinhalb Jahre Vorsitzender des Industriausschusses war, blickt mit Freude auf seine neue Aufgabe: „In hochinteressanten Zeiten, in denen die Europäische Union viel kritisiert wird, habe ich eine wichtige Aufgabe vor mir: koordinieren und alle Akteure in Brüssel und Berlin in die Entscheidungsfindungen mit einbinden sowie die Interessen der CDU/CSU-Gruppe sowohl nach innen als auch nach außen vertreten. Mein Ziel ist es auch, die CDU/CSU-Gruppe in einen erfolgreichen Europawahlkampf

2014 zu führen. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen.“ Werner Langen aus Rheinland-Pfalz, der den Vorsitz seit 2006 inne hatte, kandidierte nicht mehr und hatte Herbert Reul als seinen Nachfolger vorgeschlagen. +++ Bereits seit zehn Jahren ist die **Aktion „Offene Gartenpforte“** im Rheinland ein Riesenerfolg. Im vergangenen Jahr öffneten allein im nördlichen Rheinland rund 130 Haus- und Villengärten, Park- und Kleingartenanlagen, Stauden- und Gehölzgärten ihre Gartentore – darunter auch elf Gärten im Kreis Mettmann. Von den vielen interessanten Gesprächen, Anregungen für die Gartengestaltung oder dem Kennenlernen neuer Pflanzen und Züchtungen profitierten sowohl die Besucher als auch die Gartenbesitzer. Und auch für das Jahr 2012 haben die Veranstalter wieder drei Wochenenden (19./20. Mai, 16./17. Juni und 21./22. Juli) zum Besuch von privaten Gärten der Region ausgesucht. Koordiniert und organisiert wird die Aktion von der Stiftung Schloss Dyck, Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur, den rheinischen Gartenbauverbänden, der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL), der Gesellschaft der Staudenfreunde in Kooperation mit kommunalen Gartenämtern und der Straße der Gartenkunst zwischen Rhein und Maas. Wer seinen Garten einem interessierten Publikum öffnen möchte, kann sich bis zum 19. Februar anmelden. Erneut wird in diesem Jahr eine Teilnahmegebühr (Privatgärten 25 Euro, Gewerbegärten 100 Euro) erhoben. Für die Gebühr erhalten die Teilnehmer eine entsprechende Anzahl an Werbebroschüren und Plakaten der Offenen Gartenpforte. Anmeldeformulare gibt es unter www.offene-gartenpforte.de sowie bei der Stiftung Schloss Dyck, Hanne Jensen-Bongartz, 41363 Jüchen, Telefon 02182/824-114, E-Mail: offene-gartenpforte@stiftung-schloss-dyck.de. +++ **Rolf Kamp**, zuletzt schon kommissarischer Vorsitzender, wurde im Januar mit 100 Prozent der Stimmen zum neuen CDU-Vorsitzenden des Ortsverbandes

Immigrath gewählt. +++ Der **Motorsportclub Langenfeld im ADAC** ehrte jetzt das **älteste Mitglied Rudi Paas** mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Die Vorsitzende des Clubs, Sabine Fischer, überreichte auf einem Clubabend im SGL-Zentrum eine Ehrenurkunde und einen Glaspokal mit Inschrift an Rudi Paas. +++ Langenfelds Grundschüler kämpften im Januar um den **„Erdgas-Cup“** – der Sieg bei diesem Fußballturnier ging an die Christopherus-Schule, zehn von elf Langenfelder Grundschulen waren am Start. +++ Viele Langenfelder erinnern sich noch, wie es vor langer Zeit mal hier im Ort aussah, sie besitzen noch alte Fotos, Postkarten und Zeitungsartikel und würden gerne ihre Erinnerungen in einer größeren Runde austauschen und auch das eine oder andere Unbekannte erfahren. Neu-Langenfelder, die sich für die Entwicklung ihrer Stadt interessieren oder aber Fragen zur historischen Entwicklung haben, wissen oft nicht, an wen sie sich wenden können. Deswegen setzt die **Awo** im Siegfried-Dißmann-Haus (Solinger Straße 103) die **monatliche „Historische Gesprächsrunde“** weiter fort. Alle Interessierten treffen sich zum Erfahrungsaustausch am Donnerstag, den 9. Februar 2012, ab elf Uhr. Der Schwerpunkt liegt dieses Mal auf dem Ortsteil **Reusrath**. Es wäre von Vorteil, wenn möglichst viele alte Fotos, Postkarten und Zeitungsartikel aus dem frühen Reusrath mitgebracht werden könnten, damit die Teilnehmer die Veränderungen des Orts teils auch dokumentiert sehen können. Sicher kommt dann auch die eine oder andere Anekdote ans Tageslicht. Zu dieser Veranstaltung ist keine Anmeldung notwendig. +++ Bezüglich des **Wohnungsbrandes mit vier Toten** auf der Opladener Straße, der am letzten Januar-Wochenende die Stadt schockierte, beachten Sie bitte unsere Internetberichterstattung. Bei Redaktionsschluss sah es so aus, als ob der ebenfalls umgekommene, 34-jährige Wohnungsinhaber den Brand im Süden der Posthorngemeinde verschuldet habe. ■



Foto: privat

Ø 9% Rendite pro Jahr bei
Ø 9% Schwankung = 9 x klug?

In seiner zehnten Kapitalmarkt-Kolumne beschäftigt sich Bankfachwirt Jens Kregeloh mit einem Investmentfonds, der seit über 22 Jahren außergewöhnlich hohe Renditen bei außergewöhnlich geringen Schwankungen erzielt.

Liebe Leserinnen und Leser, „Es gibt sie noch, die guten Dinge.“ ist der Werbeslogan eines Warenhauses, in dem ich gerne einkaufen gehe. Genau dieser Slogan kommt mir in den Sinn, wenn ich an jene Kapitalanlage denke, welche ich Ihnen heute vorstelle. Es handelt sich um einen durchaus als konservativ zu bezeichnenden Investmentfonds, den ich seit vielen Jahren meinen Kundinnen und Kunden empfehlen darf. An meinem Geburtstag am 2. Januar dieses Jahres erhielt ich passend dazu eine Art „Geburtstagsgeschenk“ des Handelsblatts. Denn an diesem Tag adelte das Handelsblatt besagten herausragenden Fonds durch eine ihm gewidmete ganze Zeitungsseite unter der Überschrift „Die Herren des Geldes“. Die Highlights des Fonds konnten Sie schon der Überschrift dieser Kolumne entnehmen. Aus den nachfolgenden Gründen halte ich ein Investment in diesen Fonds gleich neunmal für klug:

1.) Die hohe Rendite: Im Durchschnitt der letzten mehr als 22 Jahre 9,11% pro Jahr (Stand: 23.01.12)! Von solchen Renditen können selbst Aktienfonds zu meist nur träumen; doch

- 2.) wurden diese Renditen nicht spekulativ, sondern unter geringen Schwankungen erzielt (im Durchschnitt ~9% pro Jahr!) – auch davon können Aktienfonds nur träumen; zudem wird
- 3.) Ihr investiertes Kapital sehr breit auf mehr als 20 Milliarden Euro Gegenwert gestreut und
- 4.) müssen Sie sich selbst „um nichts mehr kümmern“, dies erledigen das Management des Fonds und selbstverständlich ich als Ihr Berater für Sie.
- 5.) Darüber hinaus müssen Sie keine Entscheidung mehr dazu treffen, ob Sie einen Aktienanteil im Vermögen wünschen oder nicht, denn die Fondsmanager entscheiden dies frei in einer Bandbreite von null bis 50 Prozent (und zwar, siehe Punkte 1.) und 2.), seit Jahrzehnten mit Bravour.
- 6.) Selbstverständlich ist das Geld täglich verfügbar (bei zwei bis vier Tagen Abwicklungsdauer) und wird
- 7.) mit einer sehr fairen Kostenstruktur verwaltet; die laufenden Kosten sind in den o.g. Renditen bereits enthalten, Depotgebühren fallen bei einer Beratung durch mich nicht an.
- 8.) Wie bei jedem Investmentfonds ist Ihr Kapital als Sondervermögen investiert und somit vor einer Insolvenz der Fondsgesellschaft geschützt.
- 9.) Auch ist dieser Fonds für die Altersvorsorge geeignet und im Rahmen einer Fondspolice mit denselben Steuervorteilen ausgestattet wie jede andere deutsche Police auch; in logischer Konsequenz nutze auch ich selber diesen Fonds für meine private Altersvorsorge.

Wie und ab wann Sie davon profitieren können? Dies besprechen wir wie gewohnt gerne im persönlichen Gespräch. Ich freue mich darauf!

Bis dahin viele Grüße
Ihr Jens Kregeloh
Telefon: 015 111 444 6 44,
E-Mail: jens@kregeloh.de,
Internet: www.kregeloh.de ■

Kultur-Notizen: Ausstellung von Dagmar Schulze-Oben im Dißmann-Haus

Viele kulturelle Highlights im Februar



Sie freuen sich auf die Veranstaltungen des Dänemark-Mottojahres (von links): VHS-Leiterin Juliane Kreutzmann, die Leiterin des Kulturellen Forums, Dr. Hella-Sabrina Lange, City-Manager Jan-Christoph Zimmermann, Stadtbibliothek-Leiterin Martina Seuser, Bürgermeister Frank Schneider und Georg Huff von der Schauplatz GmbH. Foto: Stadt Langenfeld



Impression von der Vernissage der aktuellen Ausstellung im KunZe. Rechts Jutta Wulff, links Christa Reinders. Foto: Wegner

Abnehmen mit der Hubertus-Apotheke

Im Rahmen des hochwertigen und wissenschaftlich abgesicherten Abnehmprogrammes „Leichter leben in Deutschland“ gibt es am 9.2.2012 um 19 Uhr einen kostenlosen Infoabend im Gesundheitsamt im Langenfelder Rathaus (erreichbar über den Seiteneingang). Petra Schultz, Inhaberin der Hubertus-Apotheke an der Solinger Straße 35, informiert über von der Apotheke angebotene Kurse. Diese können entweder mit anderen Teilnehmern belegt werden oder aber individuell vor Ort in der Apotheke absolviert werden. Verschiedene Kurspakete mit unterschiedlichen Bausteinen und zu unterschiedlichen Preisen werden angeboten. Seit einiger Zeit besteht die Möglichkeit, die herkömmlichen Kurse durch die Bausteine „Individuelles Kochbuch“ und/oder „Genanalyse“ zu ergänzen. Bei der Ausarbeitung des Kochbuches für den Kursteilnehmer werden beispielsweise individuelle Ernährungsvorlieben oder Allergien berücksichtigt, die Genanalyse erfolgt in Zusammenarbeit mit der Universität Köln. Petra Schultz führt dazu aus: „Schon in den 1970er Jahren machten viele Abnehmwillige die frustrierende Erfahrung, dass das Einsparen von Kalorien keine durchschlagenden Abnehmerfolge bringt. Heute weiß man, dass der Stoffwechsel umprogrammiert werden muss von Einlagerung auf Abgabe. Nur so öffnen sich die prallen Fettzellen und geben den Inhalt frei. Größtenteils liegt das an der genetischen Veranlagung. Diesem Umstand wurde bisher kaum Rechnung getragen. Genauso wie Gene über unsere Augen oder Haarfarbe entscheiden, unterscheiden wir uns in unseren Genvarianten voneinander, die etwas mit Nahrungsverwertung und Fettspeicherung zu tun haben. Die Ergebnisse der Genanalyse werden in ein individuelles Kochbuch eingearbeitet.“ Und wie viele Pfunde purzeln im Durchschnitt bei dem Programm, bei dem man übrigens nicht hungern muss? Petra Schultz erläutert: „Mit etwa sieben Kilogramm im Schnitt sind wir und die Teilnehmer recht zufrieden. Natürlich waren auch schon Teilnehmer dabei, die 20, 30 und mehr Kilo geschafft haben.“ Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Petra Schultz von der Hubertus-Apotheke unter der Rufnummer 02173/22115. ■

rende Erfahrung, dass das Einsparen von Kalorien keine durchschlagenden Abnehmerfolge bringt. Heute weiß man, dass der Stoffwechsel umprogrammiert werden muss von Einlagerung auf Abgabe. Nur so öffnen sich die prallen Fettzellen und geben den Inhalt frei. Größtenteils liegt das an der genetischen Veranlagung. Diesem Umstand wurde bisher kaum Rechnung getragen. Genauso wie Gene über unsere Augen oder Haarfarbe entscheiden, unterscheiden wir uns in unseren Genvarianten voneinander, die etwas mit Nahrungsverwertung und Fettspeicherung zu tun haben. Die Ergebnisse der Genanalyse werden in ein individuelles Kochbuch eingearbeitet.“ Und wie viele Pfunde purzeln im Durchschnitt bei dem Programm, bei dem man übrigens nicht hungern muss? Petra Schultz erläutert: „Mit etwa sieben Kilogramm im Schnitt sind wir und die Teilnehmer recht zufrieden. Natürlich waren auch schon Teilnehmer dabei, die 20, 30 und mehr Kilo geschafft haben.“ Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Petra Schultz von der Hubertus-Apotheke unter der Rufnummer 02173/22115. ■

Nidden

„Die Künstlerkolonie Nidden auf der kurischen Nehrung“ ist Thema einer Ausstellung im Langenfelder Kulturellen Forum an der Hauptstraße 83 vom 26.2. bis zum 20.5.2012. Der Eintritt ist frei. Nidden (heute Nida, Litauen) ist einer der ältesten Künstlerorte Europas.

Ausstellung im KunZe

Noch bis zum 7.3.2012 kann man bei freiem Eintritt im Stadtwerte-Kundenzentrum „KunZe“ an der Solinger Straße während der Öffnungszeiten die Ausstellung „Im Kreislauf der Jahreszeiten“ von Christa Reinders und Jutta Wulff sehen. Christa Reinders zeigt ihre farbenfrohen Blumen- und Pflanzenbilder, wie sie sie in allen Jahreszeiten erlebt und liebt. Ihre bevorzugten Techniken sind Aquarell und Acryl, beides auch als Mischtechniken. Reinders ist Leiterin des AWO-Seniorenzentrums Karl-Schröder-Haus. In den Bildern von Jutta Wulff, die sie in abstrakter und experimenteller Mischtechnik gestaltet hat, spielt der Kreis als Symbol für die Ganzheit und Einheit des menschlichen Lebens und des Kreislaufs der Natur eine große Rolle. Mit dem Bild „Mutter Erde mit dem Dornenkranz“ will sie kritische Gedanken zu unserem Umgang mit den Ressourcen der Erde auslösen.

Dänemark-Mottojahr

Das diesjährige Mottojahr in Langenfeld dreht sich um unser Nachbarland Dänemark. Unter anderem kann man sich in diesem Rahmen auf den deutsch-britisch-schwedisch-dänischen Film „Perfect Sense“ freuen (Schaustall, 16.2., 20 Uhr; siehe www.schauplatz.de). Regisseur des Films ist David Mackenzie. Es spielen mit Eva Green, Ewan

McGregor und Connie Nielsen. Das Mottojahr-Programm fürs erste Halbjahr findet man auf www.langenfeld.de.

Argentinische Nacht

„Una Noche Argentina – Eine argentinische Nacht“ steigt in der Johanneskirche an der Stettiner Straße 10 am 5. Februar ab 17 Uhr. Infos unter www.kirche-langenfeld.de.



in Langenfeld

*Nahe sein
mit Herz!*

AWO Ortsverein

Begegnungsstätte „Siegfried Dißmann Haus“
Essen auf Rädern, Internetcafé 50plus
Solinger Straße 103, Telefon 4993243,
www.awo-langenfeld.de

AWO Sozialstation gGmbH

Ambulante Alten- und Krankenpflege
Hauswirtschaftliche und soziale Dienstleistungen
Ludwig-Wolker-Str. 29, Telefon 4099135,
www.awo-sozialstation-ggmbh.de

AWO Seniorenzentrum Karl-Schröder-Haus

Tagespflege, „Café Vergissmeinnicht“,
Kurzzeitpflege, stationäre Pflege
Seniorenwohnungen, Begegnungsstätte „Café am Wald“
Langforter Straße 74, Telefon 894-0, www.awo-nr.de

Café am Wald



Ins Café am Wald sind nicht nur Senioren herzlich eingeladen. Montags bis freitags gibt es einen täglich wechselnden Mittagstisch ab 12 Uhr. Foto: Awo

Das „Café am Wald“, die Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt in Langenfeld, Langfort 3, hat das monatliche Programm erweitert, mit dem viele Bürger angesprochen werden sollen. Der Besuch der Begegnungsstätte bietet die Möglichkeit, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen. Angesprochen sind nicht nur Senioren, sondern Bürger aller Altersklassen. Ziel ist es, eine Begegnung zwischen jung und alt zu erreichen und gemeinsame Aktivitäten zu entwickeln. Über eine Unterstützung durch ehrenamtliche Mitarbeiter würde sich die Awo dabei freuen. Ein Engagement ist bei vielen Aufgaben möglich, von der stundenweisen Mithilfe bis hin zur eigenständigen Durchführung von Projekten. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 9.30 bis 17 Uhr und sonntags von 14 bis 17 Uhr. Ab sofort bietet man auch für Besucher von montags bis freitags ab 9.30 Uhr ein gemeinsames Frühstück und ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen an. Neben regelmäßig wiederkehrenden Angeboten finden auch

Sonderveranstaltungen statt. Die Räumlichkeiten können auch für persönliche Feiern und Feste genutzt werden. Neu ist das Angebot „Laptop on Tour“, „Wir besuchen Interessierte zuhause, wenn sie Fragen zur Handhabung eines PCs, Internet oder E-Mail haben oder einfach nur mal ausprobieren wollen und noch keinen eigenen PC besitzen“, so die Awo. Mehr Infos bei: Susanne Labudda/Telefon 02173/77474 oder Christa Reinders/Telefon 02173/8940.

■

FrauenFilmForum

Im Rahmen des „FrauenFilmForums“ zeigt das REX-Kino an der Hauptstraße am 15.2. den Streifen „Die Liebesfälscher“. Eintritt: sechs Euro, ein Glas Sekt ist inklusive.

Dagmar Schulze-Oben

Eine Ausstellung von Dagmar Schulze-Oben ist bis zum 12.2. im Siegfried-Dißmann-Haus (Solinger Straße 103) zu sehen. Die Künstlerin wurde 1948 in Düsseldorf geboren. Als Autodidaktin hält sie sich bewusst an keine Stilrichtung und malt in Acryl, Öl, Aquarell und Pastell. Ihre Motive entstehen aus Träumen und realen Situationen heraus, bei Reisen, im Alltag, im Beruf und bei der Auseinandersetzung mit sozialkritischen Themen. Schulze-Oben zeigte bei vielen Ausstellungen in Bonn, Düsseldorf, Essen, Haan, Ratingen und Niedeggen ihre Kunstwerke und ist seit 2004 eine Preisträgerin des AGD Kunstpreises der Landeshauptstadt Düsseldorf. Ebenso ist sie ein Mitglied im Europäischen Zentralverband Bildender Künstler und Literaten. Die Bil-

der von Dagmar Schulze-Oben können zu den Öffnungszeiten (Montag/Dienstag 10 bis 17 Uhr, Mittwoch/Donnerstag 9 bis 17 Uhr, Freitag 9 bis 14 Uhr) in der Begegnungsstätte im Siegfried-Dißmann-Haus besichtigt und käuflich erworben werden.

(FRANK STRAUB) ■

Seniorenzentrum St. Martinus



St. Martinus-Hof
Service-Wohnen



Haus Katharina
Senioren- und Pflegeheim

In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den Lebensabend genießen.

Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.

Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld
Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330
kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de
www.seniorenzentrum-langenfeld.de

GFO Ja zur Menschenwürde.

Abnehmen mit Leichter leben in Deutschland



Starten Sie in ein leichteres Leben nach dem erfolgreichen Ernährungskonzept von „Leichter leben in Deutschland“

- über 1/2 Million Teilnehmer bundesweit
- 7 kg Gewichtsverlust im Schnitt
- ohne Diät und ohne Hunger

inkl. Genanalyse und individuell abgestimmtem Kochbuch

Unser nächster Infoabend ist:

Donnerstag, 09.02.2012, um 19 Uhr im Gesundheitsamt (Langenfelder Rathaus). Anmeldung:



Solinger Str. 35
40764 Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 2 21 15
Fax 0 21 73 / 2 21 00
E-Mail: hubertus_apotheke@gmx.de

Mo.-Fr. 8.00 - 20.00 Uhr, Sa. 8.30 - 13.30 Uhr

FÜRTSCH

Bestattungen
mit individuellem Charakter
und Rundum-Betreuung

BAUM- ERD- FEUER- SEE-BESTATTUNGEN

Hauptstraße 82
40764 Langenfeld/Rhld.
www.fuertsch-bestattungen.de
Tel. 0 2173 / 90 11 44
Tag und Nacht



„Gesundheit und Leben“

Ihr sicheres Zuhause in Langenfeld
Alten- und Pflegeheim – 94 Einzelzimmer

Besichtigungstermine nach Absprache

Langforter Straße 3 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/ 106 20-0 · Telefax 02173/ 106 20-152

Kodak LENS BRILLEN OUTLET



FESTPREISWOCHE

95,- € komplette Brille
mit Kodak Gläsern

185,- € komplette Gleitsichtbrille
mit Kodak Gleitsicht Komfortgläsern

Im Preis enthalten: Riesenauswahl an Brillenmodellen, Kodak Brillengläser, aus Kunststoff, superentspiegelt, hartversiegelt, dünn und leicht, keine Beschränkung der Gläserstärken (soweit technisch möglich)

Forststraße 7
42697 Solingen
Tel. 0212 - 64 54 69 01



Kundenparkplatz
direkt am Outlet
www.brillenoutletcenter.de

+++++ Schaustall- und Schauplatztermine im Februar +++++

Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: www.schauplatz.de



Swinger Club

Fotos (4): Veranstalter

Oliver Pocher



Ole Lehmann



Rod Mason and His Hot Five

Wenn der musikliebhabende Kulturfreund den Begriff „swingerclub“ neumodern auf seinem Smartphone googelt, wird er erst mal auf ganz falsche Fährten geführt und landet leider nicht direkt auf den besucherfreundlichen Seiten des Schauplatzes Langenfeld. Lassen Sie sich nicht verwirren, resettet Sie all die kessen und phantasieanregenden Links zu diesem Suchbegriff und lenken Sie die Konzentration ganz auf den Begriff Swing, oder besser: Jazz! Schon im 13. Jahr kokettiert das Kölner Orgeltrio nun mit dieser Begrifflichkeit, denn die Jungs haben Humor. Das ganze Experiment „Swinger Club“ startete damals als Spaßprojekt, immer bereit zur Umkrempelung von Althergebrachtem. Ihr Rezept ist einfach, beschwingt und macht Spaß, denn sie transformen alles, was es so in der Musikgeschichte an legendären Welthits gab und gibt, in sehr frei instrumentierte Jazzkompositionen um. Die Fachjournaliste ist begeistert, Zitate wie „Der Swinger Club macht Jazz sexy“ oder „Der Swinger Club ist auf dem besten Wege, die erste Jazzstadionband der Welt zu werden“ sind nicht selten zu lesen. Unzählige Konzerte, Tourneen und CDs folgten, und wo immer die brillanten Chaosboys auftreten, ist Stimmung und Tanzvergnügen nicht mehr hinter Türen zu verstecken.

Swinger Club • „Welthits als

Jazz“ • Konzert • Samstag, 11. Februar, 20:00 Uhr • Schaustall • € 14,- (VVK)/ 16,- (AK)



Es war einmal ein junger Mann, der das feste Vorhaben hatte, die deutsche TV-Landschaft zu vereinnahmen und von seinem Talent zu überzeugen. Viele Jahre, kleinere Rückschläge und weitaus durchschlagendere Erfolge später, ist aus dem kleinen ambitionierten Jungen der erfolgreiche alte Showgeschäft-Hase Oliver Pocher geworden. In den Klatschblättern des Landes, auf den Bühnen der Welt und in den TV-Studios von Köln über München bis Berlin hat er seinen Weg gemacht und erscheint nun wieder mit neuem Programm auf der Startlinie, kurz verschoben wegen der Zwillinggeburt im Hause Pocher. Sein neues Bühnenprogramm „Die Wahrheit – und nichts als die Wahrheit“ präsentiert er am 12. Februar dem Langenfelder Publikum in einer allerersten Vorpremiere, was den Schauplatz natürlich freut. Das Publikum wird erfahren, was ihm in den letzten Jahren so alles passiert ist in seiner Welt, auf dem Weg zum Showtalent und dem multiplen Vater-Sein. Hoffentlich ist er inzwischen nicht allzu erwachsen geworden, denn gerade der kindliche Charme und die bedenkenlosen Grenzgänge machen Pocher in der deut-

schen Comedy-Landschaft so einzigartig.

Oliver Pocher • „Die Wahrheit – und nichts als die Wahrheit“ – • Vorpremiere! • Comedy • Montag, 12. Februar, 20:00 Uhr • Schauplatz • € 22,- (VVK)/25,- (AK)



Man ist es ja heutzutage gewohnt, dass ein Künstler auf der Bühne meist mehr bietet, als man anfangs erwartet hätte. Bei Konzerten spielt der Bassist plötzlich Mundharmonika, der Sänger übergibt das Mikrofon an den Schlagzeuger und zückt derweil das Überraschungsbango. Auch im kabarettistischen Umfeld kommt es immer häufiger zu multiplen Begabungen, aber Ole Lehmann schießt nicht nur den Vogel, sondern gleich die ganze Vogelschar ab. Comedian, Sänger, Schauspieler, Moderator, Ansager, Synchronisator, DJ, Regisseur, Autor, Redakteur, Musicaldarsteller und Mann. Kein Wunder, dass Komikerentdecker Thomas Hermans sich das Talent bereits 1993 in seinen inzwischen berühmt-berüchtigten Quatsch Comedy Club einlud. Dort ist er seitdem ein regelmäßig gern gesehener Gast. Falls er Zeit findet, zwischen seinen gefühlten 1000 Projekten dem Club einen Besuch abzustatten. Langenfeld freut sich daher besonders, ihn mit seinem

Programm „So what? – just solo“ am 18. Februar im Schaustall begrüßen zu können. Darin verspricht er einen verbalen Boxkampf: steckt ein, teilt aus und hat es insgesamt nicht gerade leicht. Sex mit Männern, nicht verstandene Hochzeitsrituale, der Wunsch, ein Popsänger zu sein, dramatischer Fitness-Kurs, schwule Truppenbetreuung, und – er passt in keine Schublade. Aber ein passendes Liedchen hat er dabei immer auf den Lippen.

Ole Lehmann • „So what? – just solo“ • Comedy • Samstag, 18. Februar, 20:00 Uhr • Schaustall • € 14,-(VVK)/16,- (AK)



„Helau“ und „Alaaf“ heißt es für alle Narren, Supermen, Zigeunerinnen, Cindy von Marzahns und Hollywood-Stars zu Karneval selbstverständlich auch im Schauplatz.

Die hauseigene Gastronomie lädt rheinisch-traditionell seit nunmehr fünf Jahren die feierwilligen Besucher des Langenfelder Karnevalszugs in die karnevalistische Verlängerung: Samstag am 18. Februar beginnt mit dem Ende des Karnevalszugs ab 16:00 Uhr die Zochparty. Dann ist der Schauplatz der genau richtige Ort, um bei entsprechender Stimmungsmusik von DJ AG mit der Ausbeute des Karnevalszugs zu prahlen.

Die Eintrittskarte zur saisonalen Feier kostet € 5,- im Vorverkauf sowie € 7,- für Spätkasseneinsteiger an der Abendkasse. Einlass zum närrischen Treiben ist volljährigen Partygängern sowie Brauchtumsfreunden ab 16 Jahren in Begleitung der Eltern gewährt.

Karneval im Schauplatz: Zochparty mit DJ AG • Samstag, 18. Februar, 16:00 Uhr • Schauplatz • € 5,- (VVK)/7,- (AK)
Eintritt ab 18 Jahren sowie ab 16 Jahren in Begleitung der Eltern.



Wer könnte das neue Jazzjahr im Schauplatz besser einleiten als Rod Mason und seine Hot Five? Rod Mason gilt europaweit als der Trompeter im Stil von Louis Armstrong. Gemeinsam mit seinen ebenso herausragenden Musikern versteht es der inzwischen 71-jährige Profijazzler, sein Publikum schon nach wenigen Takten in die Zeit des amerikanischen Hotjazz zu versetzen. Die Musik dieser Gruppe erinnert an King Oliver's Jazzband, Louis Armstrong's Hot Five und An Jelly Roll Morton's Red Hot Peppers. Mit den besten Wünschen für das neue Jahr empfiehlt der Schauplatz dieses Konzert am 26. Februar ab 11:30 Uhr.

Rod Mason and His Hot Five • Jazz im Foyer • Sonntag, 26. Februar, 11:30 Uhr • Schauplatz • € 6,- (VVK)/ € 8,- ■

+++ Täglich aktuelle Nachrichten im Netz unter: www.stadtmagazin-online.de +++

Weiter Unruhe unterm Bayer-Kreuz

Fortuna mit interessanten Neuzugängen

An dieser Stelle gibt es wieder unseren Blick auf das Bundesliga-Geschehen in unseren Nachbarstädten Leverkusen und Düsseldorf.

Bayer Leverkusen (Fußball-Bundesliga)

Gegen gleich drei holländische Erstligisten testete Bayer 04 vor Bundesliga-Rückrundenbeginn. Zwei Niederlagen stand dabei nur ein Sieg gegenüber. So erwarteten wohl nicht wenige Bayer-Fans das Auftaktspiel gegen Mainz 05 am 22.1. mit nicht allzu großer Euphorie. Zwar siegte Leverkusen mit Mühe 3:2, für Schlagzeilen sorgten anschließend aber wieder mal Trainer Robin Dutt und Michael Ballack. Ballack hatte den Trainer nach seiner Auswechslung nicht abgeklatscht. Der Übungsleiter sah das erst einmal nicht weiter dramatisch, man habe dies in der Kabine nachgeholt. Sportdirektor Rudi Völler meinte, er hätte Ballack sogar früher ausgewechselt. Einen Tag vorm Spiel in Bremen zitierte der „Express“ Geschäftsführer Wolfgang Holzhäuser dahingehend, dass sich aus seiner Sicht die in Ballack gesetzten Erwartungen nicht erfüllt hätten. Am 28. Januar spielte Bayer dann bei Werder Bremen 1:1, zu diesem Zeitpunkt schien ein frühzeitiger Wechsel Ballacks noch in diesem Winter nicht mehr ausgeschlossen. Unterm Bayer-Kreuz kommt man also einfach nicht zur Ruhe... Transfermarkt: Hanno Balitsch wechselte im Winter nach Nürnberg, Keeper René Adler wurde bei Redaktionsschluss mit dem Hamburger SV in Verbindung gebracht. In diesem Monat nun steht das mit Spannung erwartete Champions-League-Duell mit Titelverteidiger CF Barcelona an (Hinspiel in der BayArena am 14.2.).

Fortuna Düsseldorf (2. Fußball-Bundesliga)

Große Ehre für einige Fortuna-Kicker: Der vom HSV ausgeliehene Maximilian Beister, „Oldie“ Sascha Rösler und Assani Lukimya-Mulongoti wurden in der Winter-

Zweitliga-„Rangliste des deutschen Fußballs“ des „kicker“ auf ihren Positionen auf Rang eins eingestuft. Johannes van den Bergh, Jens Langeneke und Andreas „Lumpi“ Lambertz wurden von dem Fachblatt ebenfalls als „herausragend“ bewertet. 15 Spiele stehen für die Fortuna ab dem 4.2. (Spiel in Ingolstadt) in der Rückrunde noch an, um den großen Aufstiegstraum in die höchste Spielklasse zu verwirklichen. Man kann durchaus optimistisch sein, schließlich hat man sich mit dem „Finnen-Bomber“ Timo Furuholm und dem aus Köln ausgeliehenen Polen Adam Matuschuk weiter verstärkt in der Winterpause. Im Trainingslager in Spanien hinterließen Ranisav Jovanovic und Christian Weber, die zuletzt nur noch auf wenig Einsatzzeiten kamen, einen guten Eindruck. Auch der Auftritt beim „Stadtwereke Düsseldorf Wintercup“ machte Freude: Man besiegte in 45-Minuten-Kicks in der Stockumer Esprit-Arena sowohl Borussia Dortmund (nach Elfmeterschießen) als auch Borussia Mönchengladbach. Völlig bundesligauntauglich scheint die Fortuna derzeit also nicht zu sein... Auch das Finanzielle stimmt in Düsseldorf: Präsident Peter Frymuth erklärte kürzlich, dass der Verein aus „bilanzieller Sicht schuldenfrei“ sei. Frymuth gegenüber dem „Express“ mit Blick auf die starken Zuschauerzahlen: „So einen Boom hat es hier noch nie gegeben.“ Am 13.2. kommt es in Düsseldorf zum Kracher gegen Eintracht Frankfurt. Und: Sascha Röslers Fallrückzieher-Traumtor gegen Bochum landete bei der Wahl zum „Tor des Jahres“ auf Rang zwei.

Handball und Eishockey

Aus sportlicher Sicht nicht wirklich gut aus sieht es derzeit für die Eishockey-Cracks der Düsseldorfer EG in der DEL. Während sich die finanzielle Lage des Düsseldorfer Kultvereins etwas entspannt hat (die Betonung liegt allerdings auf „etwas“), lassen die sportlichen Leistungen weiterhin oft zu wünschen übrig. Nach Siegen gegen Ham-



Verweigerte seinem Coach Robin Dutt am 22. Januar den Handschlag: Michael Ballack (rechts, hier im Training).



Hatte zum Rückrundenauftakt erst seinen zweiten Bundesligaeinsatz: Bayers Danny da Costa (18, rechts).
Fotos (2): KSmediaNET

burg und Köln schob man sich in der Tabelle Ende Januar immerhin auf Platz sieben. Bereits jetzt steht fest, dass einige Leistungsträger wie Patrick Reimer die DEG zum Saisonende verlassen werden. Goalie Bobby Goepfert hat hingegen seinen Kontrakt um ein Jahr verlängert. Neuer Sportlicher Leiter der DEG

ist Walter Köberle. / Freude bei den Leverkusener Handballdamen: Mit einem Sieg in Trier schoben sich die „Elfen“ kurz vor Redaktionsschluss erst einmal auf Rang vier der Tabelle vor. Wie das Spiel am 29.1. in Göppingen ausging, lesen Sie auf unserer Website www.stadtmagazin-online.de unter „Regional“.

Hier gibt es auch immer aktuelle Berichte über Bayer 04 und die Fortuna sowie aus anderen Bereichen des Sports. Die Zweitliga-Handballmänner der HSG Düsseldorf standen Ende Januar auf Rang 16, dem fünftletzten Platz der Tabelle.
(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)



EINFACH AUF
WWW.BAYER04.DE
BESTELLEN UND TICKET SOFORT
AUDRUCKEN! WEITERE INFOS
UNTER: 01805 / 04 04 04*
*14 Cent/Min. aus dem Festnetz der DTAG; Mobilfunk max. 42 Cent/Min.
westticket 0211-27 4000
westticket.de

FARBE BEKENNEN!

TICKET HOLEN!



BAYER 04 – VFB STUTTGART
SAMSTAG, 04.02.2012, 15.30 UHR



BAYER 04 – FC AUGSBURG
SAMSTAG, 18.02.2012, 15.30 UHR








„Bau- und Wohnräume“ locken in die Langenfelder Stadthalle

Pro Forum GmbH aus Bergheim veranstaltet Messe zum elften Mal

Die beliebte Messe „Bau- und Wohnräume“ findet in diesem Jahr am Samstag, den 11. Februar, und am Sonntag, den 12. Februar, in der Langenfelder Stadthalle statt. Wie Träume fürs Zuhause wahr werden können, erfahren die Besucher auch in diesem Jahr auf der beliebten Publikumsmesse. Der Eintritt ist frei.

Immer auf dem neuesten Stand

Bereits zum elften Mal präsentieren sich die „Bau- und Wohnräume“ in Langenfeld als eine beliebte Plattform mit wertvollen Informationen und Innovationen rund ums Haus. Auch 2012 erwartet die Besucher geballte

Information – aktuell und zukunftsnahe. Am Samstag ist von 10 bis 17, am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Etwa 70 Aussteller haben sich zu der von der Bergheimer Pro Forum GmbH veranstalteten Messe angekündigt.

Eigenheime

Die Preise sind deutlich gestiegen, Inflation ist für Verbraucher und Sparer seit einiger Zeit wieder ein wichtiges Thema. Für viele ist das Eigenheim die mit Abstand sicherste und wertbeständigste Anlageform und oben drein später eine erstklassige Altersvorsorge. Der Besuch der Messe in der Langenfelder Stadthalle kann daher wohl für viele zum ersten Schritt auf dem Weg ins eigene Heim werden. Individualität, optimales Wohnen in jeder Lebenssituation, Barriere-

freiheit sowie optimale Raumaufteilung sind wichtige Schwerpunkte, die auf der Messe beleuchtet werden. „Experten sowie Architekten planen und gestalten Ihren persönlichen Lebensraum“, so Claudia van Zütphen von der Pro Forum GmbH. „Verschaffen Sie sich einen Überblick über Massivhäuser, Fertighäuser sowie zukunftsweisende Energiesparhäuser“, lockt sie die Besucher in die Stadthalle. Attraktive Immobilienangebote aus der Region warten am 11. und 12. Februar ebenfalls auf die Messegäste. Zudem zeigen Experten, wie sich der Traum von den eigenen vier Wänden finanzieren lässt.

Türen und Fenster

Sie möchten Ihrem Hauseingang ein unverwechselbares Gesicht geben? Dann sollten Sie

sich das zweite Februar-Wochenende unbedingt vormerken. Die Eingangstür ist die Visitenkarte ihres Hauses. Sie ergänzt das Bild der Fassade, steht für Privatsphäre und die beruhigende Sicherheit der eigenen vier Wände. Egal ob Aluminium, Kunststoff, Holz oder Maßanfertigung – eine Vielzahl von Variationsmöglichkeiten sowie umfangreiche Design- und Stilrichtungen warten auf Sie. Eine Innentüre bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihren Wohnraum individuell zu gestalten. Designtüren, Glastüren, Stiltüren, Schiebetüren – bei einem Messebesuch eröffnen sich Ihnen vielleicht ungeahnte Möglichkeiten. Die Experten zeigen Ihnen, wie mit dezenten Möglichkeiten Ihre Innentüren zum Designerstück werden und sich perfekt ins Wohnambiente einfügen. Stilgerechte Fenster geben einer Fassade das passende Ge-



MEISTERHAFT VERSICHERT.

Bereits 160.000 Handwerker und 40.000 Betriebe vertrauen auf die Leistungen der AOK Rheinland/Hamburg und den TÜV-zertifizierten Service.

Vertrauen auch Sie uns. Denn wir kümmern uns aktiv um Ihre Gesundheit.

Jetzt schnell wechseln
Anruf genügt (02173) 97 45 10
Ansprechpartner: Harald Strässer

AOK Rheinland/Hamburg.

Auch 2012
kein Zusatzbeitrag!



Zwei starke Partner



Hahnenberg Service GmbH
Werksvertretung der Cosmos Feuerlöschgerätebau GmbH

- Wartung und Verkauf von Feuerlöschern
- Wandhydranten
- Rauchabzüge
- CO₂-Abfüllstationen



Lager und Verwaltung: Herzogstr. 21
Talstr. 30 · 40764 Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 10 61 698 · Fax 0 21 73 / 10 61 699
E-Mail d.gladbach@gtg-gebaudetrocknung.de
www.gtg-gebaudetrocknung.de

Herzogstr. 21
40764 Langenfeld

Telefon 0 21 73 / 39 48 00
d.gladbach@pulvermanni.de



Die RheinEnergie bietet wieder eine professionelle Kinderbetreuung an.

Fotos (21): Hildebrandt

sicht und schaffen Sicherheit. Selbstverständlich sind auch Dämmwirkung, Stabilität, Pflegeaufwand und nicht zuletzt der Preis wichtige Auswahlkriterien. Aluminiumfenster, Holzfenster, Kunststofffenster oder Aluminium-Holz-Fenster – das Angebot in Langenfeld ist überwältigend. Sich zu informieren und zu vergleichen lohnt sich.

Raumgestaltung und Holz

Es gibt viele Möglichkeiten, Räume einzigartig zu gestalten. Lassen Sie sich in Langenfeld begeistern von einer Vielzahl an modernen und historischen Malertechniken und Farben. Auch geht es um Holz, das als das Baumaterial der Zukunft gilt. Dank seiner Struktur ist es überaus stabil, kann flexibel eingesetzt werden und verfügt über ausgezeichnete Wärmedämmeigenschaften. Außerdem ist es ein nachwachsender und heimischer Rohstoff, der zudem ein gesundes Raumklima schafft. Holz steht für gesundes, beständiges und angenehmes Wohnen. Ob Holz im Garten, für Wände, Decken, Türen oder Treppen, ob Massivholzdielen, Parkette

oder individuelle Möbel – die Holzprofis halten die neuesten Trends vom Bodenbelag bis zur Designtür für die Besucher bereit. Ganz gleich, ob für Küche, Bad, Schlaf- oder Wohnräume. Viele trendige Ideen warten auf die Besucher. Auch die neuesten Trends in Sachen Fliesen und Natursteinprodukte werden die Besucher begeistern.

Die Energiewende

Der Klimawandel und der Atomausstieg fordern ein Umdenken. Um unsere wertvollen Ressourcen zu schonen, gibt es vielfältige Möglichkeiten. Regenerative Energien, Photovoltaik, Geothermie, Wärmedämmung, moderne und umweltbewusste Heiztechnik: Die Experten geben Antworten auf alle wichtigen Fragen. Profitieren Sie als Besucher von den vielfältigen Fördermaßnahmen und Finanzierungsmöglichkeiten! Auch die Verbraucherberatung NRW nimmt auf der Messe in Langenfeld teil und berät anbieterunabhängig. Hausbesitzer und Mieter sind zu einer objektiven und individuellen Energieberatung herzlich willkommen.

Wintergärten, Bäder, Insektenschutz

Hektik und Stress beherrschen unser Leben. Umso wichtiger ist es, einen Lebensraum zu schaffen, an dem man den Alltag mal vergessen kann. In Langenfeld können Sie eintauchen in eine lichtdurchflutete Vielfalt von Wintergärten. Auch in Sachen Bäder ist am 11./12.2. sicher für jeden das Passende dabei. Traumbäder für jeden Anspruch ebenso wie barrierefreie Badkonzepte. Der Fachmann aus Ihrer Region präsentiert am 11. und 12. Februar in Langenfeld Neuheiten im Bereich Insekten-/Pollenschutz und Lichtschacht-Abdeckungen. Unter anderem das einmalige Insektenschutz-Transparenz-Gewebe, das fast nicht mehr zu sehen ist – mit besserem Licht- und Luftdurchlass und extremer Haltbarkeit. Ebenfalls dabei: Neuheiten im Bereich von Schiebetüren und Drehtüren.

Feuchtigkeit und Einbrüche

Nasse Wände? Feuchte Keller? Die Spezialisten auf der Messe haben für jede Art von Feuchtigkeitsschaden eine dauerhafte Lösung. Wer sich wirksam vor Einbrechern schützen möchte, findet wertvolle Informationen am Stand der Polizei. Erfahrene Handwerker aus Ihrer Region helfen Ihnen gerne bei der Realisierung der notwendigen Maßnahmen. Abgerundet wird die Messe „Bau- & Wohnräume“ durch Fachvorträge. Selbstverständlich gibt es auch in diesem Jahr die beliebte Kinderbetreuung der RheinEnergie.

Weitere Informationen unter: www.bautage.com.

Schlosserei Schiemann
0 21 73 - 7 30 31
Anbaubalkone
Terrassen- und Haustürüberdachungen
Gitter – Gittertüren – Markisen uvm.
www.schiemann-langenfeld.de

PUHANE FINANZ
Freier Finanzierungsvermittler
Besuchen Sie uns auf der Messe oder auf unseren Workshops und Seminaren.
Norbert M. Puhane • Puhane Finanz • Hamburger Straße 9 • 41540 Dormagen
Tel. 0 21 33 / 979 152 0 • Fax 0 21 33 / 979 152 2 • Mobil 0163 / 7842636
email puhane@puhanefinanz.de • www.puhanefinanz.de

HOHN GERÜSTBAU
Partner für:
Bauherren • Architekten • Handwerker
Immobilienverwalter • Wohnungsbaugesellschaften
Industriebetriebe • Hausbesitzer • und Sie
Gerüstbau Hohn GmbH & Co.KG
Richardstraße 142 • 40231 Düsseldorf
Telefon 0211 / 940 69 99 • Telefax 0211 / 940 69 98
www.hohn-geruestbau.de

TISCHLEREI
Willi Jungbluth & Sohn
BERATUNG • PLANUNG
ENTWICKLUNG • DURCHFÜHRUNG
Winkelstraße 43 • 40764 Langenfeld
Telefon 02173 - 7 18 33 • www.tischlereijungbluth.de

Engel 45 Jahre Kaminstudio Schornsteintechnik
www.kaminbau-engel.de
• Kaminöfen
• Kamine
• Kachelöfen
• Schornsteine jeder Art
• Feuerskulpturen
Hafenstraße 3-5 • 51371 Leverkusen-Hitdorf • Tel. 0 21 73 / 94 45-0

arbor Qualitätsholz.
arbor Holzhandels-gesellschaft mbH
Hitdorfer Str. 215
51371 Leverkusen (Hitdorf)
Telefon (02173) 46 76 und 46 77
Telefax (02173) 4 05 07
E-Mail arbor.holz@t-online.de
Internet www.arbor-holz.de
Ein Stück mehr Lebensqualität.
• Holz • Furniere • Türen • Panele • Platten • Parkett- und Laminatböden • Isolierstoffe • Holz für den Garten



Von Wintergärten bis hin zu Finanzierungsmöglichkeiten

Neueste Trends auf der Messe am zweiten Februar-Wochenende

Die „Bau- und Wohnräume“ warten in diesem Jahr wieder mit zahlreichen Überraschungen auf – kein Wunder bei der wohl größten Baumesse in der Region. Der eine Aussteller kündigt ein Gewinnspiel an, ein anderer das „wahrscheinlich kleinste Wärmesystem der Welt“. Bereits auf einer Pressekonferenz im Januar sparten zahlreiche Aussteller nicht mit Lob in Richtung des Veranstalters Pro Forum GmbH. An dieser Stelle wollen wir sechs im Februar in der Langenfelder Stadthalle zu findende Aussteller näher vorstellen.

Winter- und Sommergärten

Wohngefühl und Lebensqualität schaffen mit einem Winter-/ Sommergarten; das ist das Anliegen von „HeLö – Wintergärten“. „Wir planen mit Ihnen den perfekten Winter-/Sommergarten als Ihre Ruheoase. Zum Ausspannen, zum Musizieren, zum Lesen,

zum Essen, zum Kochen; hier bieten sich unzählige Nutzungs- und Variationsmöglichkeiten“, so das Unternehmen. Das Team der GmbH setzt Maßstäbe in Sachen „Wintergärten und Glasanbauten aus Aluminium für die Wohlfühloase im eigenen Heim“, und das seit über 25 Jahren. „Der Trend in diesem Jahr sind unsere Sommerhäuser als Pendant zum klassischen Wintergarten. Für unsere Sommerhäuser bieten wir eine hochwertige, profillose Verglasung als falt- oder Schiebeverglasung Ihrer eventuell ja schon vorhandenen Überdachung an. Sie sind vor Regen und Wind geschützt und genießen dennoch den ungetrübten Blick auf Ihren Garten, und das zu jeder Jahreszeit. Unser breites Angebotsspektrum beinhaltet auch hochwertige Terrassenüberdachung, Fenster- und Türelemente aus eigener Fertigung sowie Sonnenschutzanlagen, Markisen, Haustürvordächer und vieles mehr“, heißt es sei-

tens der Hildener Firma. Die Ausstellungsräume in Hilden auf der Gerresheimer Straße 191 sind täglich für Besucher geöffnet.

Rahmenlos

Experten für rahmenlose Balkon- und Terrassenverglasung sind Hans-Josef und Hilka Plückthun von der Rösrather Firma „InnWo“, die erneut auf der Messe dabei ist: „Wir haben festgestellt, dass die Nutzbarkeit der Balkone sehr eingeschränkt ist. Die Balkone dienen nur zur Montage einer Antennenschüssel, zum Wäschetrocknen oder als Abstellraum. Der eigentliche Zweck ist durch Wind-, Regen- und Straßenlärmeinfluss verfehlt. Das rahmenlose NIKA-Balkon-Terrassenverglasungssystem ist gleichermaßen für alle mit der Wohnungswirtschaft beschäftigten Bauherren, Eigentümer, Hausverwaltungen, Architekten, Immobilienmanagements, Altbausanierer und Baudenkmalschützer hoch interessant. Es steigert den Wohnwert, ohne das äußere Bild des Hauses zu verändern.“

Wohnraumvergrößerung

Übrigens, als kleine Randnotiz sei in diesem Zusammenhang erwähnt: Erst kürzlich bekräftig-

te der Geschäftsführer des Verbandes Fenster + Fassade (VFF), Ulrich Tschorn, dass der Gedanke an einen Wintergarten „durchaus Sinn“ mache: „Schließlich vergrößert er dank modernster Wärmedämmung und wirksamer Sonnenschutz-Systeme komfortabel den Wohnraum und verbindet die Hausbewohner in einzigartiger Weise mit der Natur - und das zu jeder Tages- und Jahreszeit.“

Behaglichkeit mit neuen Fenstern

Modernisierer und Bauherren sind sich einig: Neue Fenster und Türen machen Haus und Wohnung viel behaglicher. Kunden loben die gewonnene Ruhe, angenehme Temperaturen in Fensternähe und ein höheres Sicherheitsgefühl. Das ist nicht weiter verwunderlich, denn moderne Wärmedämmfenster sind viel besser als alte Exemplare mit schiefen Rahmen und schlecht dämmenden Verglasungen von vor 1995. Aktuelle Fenster sind im Vergleich zu den ersten Isoliergläsern mehr als doppelt so effizient. Das Thema Sicherheit geht vielen Menschen, die Opfer eines Einbruchs geworden sind, nicht mehr aus dem Kopf. Umso größer die Erleichterung, wenn man sich in

den eigenen vier Wänden endlich wieder sicher fühlen kann. So erhielten geschädigte Kunden neue einbruchshemmende Fenster. Viele Modernisierer denken allerdings auch an den Schutz der Umwelt. Energieeffizienz und Kohlendioxid-Reduktion liegen den Bauherren am Herzen. Wer jetzt seine Fenster tauscht, kann Energie und bis zu 600 Euro Heizkosten im Jahr einsparen. Neue Fenster sparen viel Geld, bringen einen erheblichen Komfortgewinn, bieten ein Sicherheitsplus und schützen die Umwelt. „Aber am schönsten ist es, wenn man es selbst spüren kann. Es ist kaum zu beschreiben, wie angenehm es sich in einer sonst zugigen und lauten Wohnung leben lässt, wenn die Fenster auf dem neuesten Stand sind“, heißt es seitens der ausstellenden Firma Herringslack und Münkner.

Naturstein und Keramik

Naturstein und Keramik, das hat was, einen gewissen Reiz und vor allem Flair, gibt Räumen den gewissen Touch und lässt individuelle Gestaltungsmöglichkeiten zu. Kreative Ideen für ein neues Bad, die neue Küche oder den neuen Bodenbelag finden Sie in der großen, stilvollen Ausstellung der Firma Friedhelm



Jetzt ansehen, was möglich ist:
www.heloe-wintergaerten.de

Glasklar!

Wintergärten, Vordächer oder Terrassenüberdachungen von HeLö.
Entdecken Sie handwerklich perfekte Lösungen für individuelle, ganzjährige Gartenträume

HeLö Wintergartenbau GmbH
Gerresheimer Straße 191, 40721 Hilden
Tel. 0 21 03 / 4 83 18

BAUKLEMPNEREI
SCHIEFERARBEITEN
FLACHDACH- UND
FASSADENBAU



DACHSTÜHLE
DACHAUSBAU
SOLARANLAGEN
DACHBEGRÜNNUNGEN

BEDACHUNGSTECHNIK THOMAS WILLMES

ENERGIEBERATUNG

Der kompetente und erfahrene Partner fürs Dach

Hinter den Gärten 27 · 40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73 / 90 74 94 · Telefax 0 21 73 / 90 74 95
Internet: www.willmes-dach.de · e-mail: willmes-dach@t-online.de



Meyer Naturstein & Ceramic. „Es werden Ihnen Granite, Marmor, Quarzkomposite, Sandsteine sowie hochwertige italienische und spanische Keramik- und Feinsteinzeugfliesen präsentiert, die keinen Gestaltungswunsch offen lassen. Der qualifizierte Beratungsservice steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Die im Unternehmen angestellten Fliesen- und Natursteinverleger sind ausgebildete Meister und Gesellen, die alle Materialien fachgerecht und hochwertig verlegen. Mit modernster Technik (jüngst wurde eine vollautomatische CNC-Maschine angeschafft, um dem wachsenden Auftragsvolumen standzuhalten) werden in der eigenen Werkstatt Marmor- und Granittreppen, Fensterbänke, Küchenarbeitsplatten, Waschtischplatten, Kaminverkleidungen, kurz: alle Zuschnitte aus Naturstein, hergestellt. Da, wo eine Maschine nicht weiterkommt, arbeitet ein Steinmetzmeister in feinsten Handarbeit die Details am Stein aus“, so das Unternehmen. 1987 in Langenfeld gegründet, bezog das Unternehmen 1997 das heutige Firmengelände an der Hans-

Böckler-Straße. Was mal mit drei Mitarbeitern begann, ist heute zu einem Fachbetrieb mit 13 Angestellten gereift.

Finanzdienstleister

Norbert M. Puhane, Bankkaufmann und Sparkassenbetriebswirt mit den Schwerpunkten Finanzierungen, Immobilien, Geldanlagen und Versicherungen, ist das Gesicht zu Puhane Finanz. Puhane Finanz, ansässig in Dormagen, ist ein freier, unabhängiger Finanzdienstleister und strebt Eigenangaben zufolge „mit einer ehrlichen Beratung eine dauerhafte Mandantenbeziehung an“. Der Dienstleister unterstützt den Kunden bei der Immobilien- und Gewerbefinanzierung und erstellt ihm ein Finanzierungskonzept unter Berücksichtigung von Förderungen und Lebensphasen. Puhane Finanz vergleicht Finanzierungsbedingungen der Bankplattformen sowie der regionalen und überregionalen Filialbanken und spricht eine Empfehlung aus, unter Berücksichtigung von „weichen Faktoren“ (reibungslose Abwicklung, strenges bzw.

schwächeres Risikomanagement) sowie Flexibilität und Absicherung des Zinsänderungsrisikos. Auch wird das Finanzierungsgespräch mit dem vom Kunden ausgewählten Finanzierer geführt, ferner werden die Darlehensverträge überprüft und der Kunde über die gesamte Abwicklung hinweg begleitet. Mehr über das Leistungsspektrum erfahren Sie auf der Messe.

Holzprofis

Die in Hitdorf ansässige arbor Holzhandelsgesellschaft mbH ist bereits seit 1978 eine namhafte Adresse, wenn es um das Thema Holz geht. Als Holzgroßhändler beliefert arbor ebenso gewerbliche wie auch private Kunden mit qualitativ hochwertigen Holzprodukten. Der Service reicht von der kompetenten Beratung mit der Auswahl der für den Kunden passenden Produkte, der Planung in Menge und Zuschnitt bis zur Lieferung, Verlegung und Montage des Wohntraums durch geschulte Fachkräfte. „Zu unserem Angebot zählen neben Parkett und Parkettboden, Laminat und Lami-

natboden, Gartenholz, Terrassenholz, Paneelen, Türen, Multiplex Holzplatten etc. auch Hölzer, die nicht unbedingt dekorativ verwendet werden, wie beispielsweise Spanplatten, Kantenholz, Tischlerplatten, MDF, Bauplatten und ähnliches“, so das Unternehmen. Arbor ist Stützpunkthändler des deutschen Markenherstellers „MEISTER“. Der Premiumhersteller beliefert

ausschließlich den qualifizierten Holz- und Baustoff-Fachhandel. „MEISTER“-Produkte gibt es daher nicht in Baumärkten, da man sich mit einem breiten Sortiment auf das Handwerk und den qualitätsbewussten, anspruchsvollen Kunden konzentriert. Besonderes Highlight: Der „LD 400“ ist mit seinen 2600 mm langen Dielen wohl der längste Laminatboden überhaupt. ■



Herbertz
Sicherheitstechnik



Fachgeschäft für Alarmanlagen
Schlüssel · Schlösser
Türschließer · Baubeschläge
Sicherheitsbeschläge für Fenster
und Türen · Tresore · Briefkästen
Kassetten · Elektrische Rollladenantriebe
Videoüberwachung

Hauptstraße 66
40764 Langenfeld
☎ (0 21 73) 1 30 59 und 1 30 50

E-Mail: info@herbertzsicherheitstechnik.de
www.herbertzsicherheitstechnik.de

Schlüssel-
dienst

Meister-
betrieb

Schilder

Stempel

Gravuren

Feuchtigkeitsschäden

ISOTEC ist spezialisiert auf die Beseitigung von Feuchtigkeits- und Schimmelschäden an Gebäuden und modernisiert diese energetisch. Über 70 Betriebe in Deutschland, Österreich und der Schweiz bilden insgesamt die ISOTEC-Gruppe, die seit 1990 über 60.000 Gebäude saniert hat.

Für jede Art von Feuchtigkeitsschaden bietet das ISOTEC-Konzept eine dauerhaft sichere System-Lösung. Die bekannteste ist die ISOTEC-Paraffin-Injektion gegen aufsteigende Feuchtigkeit, bei der

heißes, umweltverträgliches Spezial-Paraffin in den zuvor getrockneten Wandabschnitt injiziert wird. Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) bestätigte diesem patentierten Isotec-Verfahren im Jahr 2004 „höchste Wirksamkeit“ gegen aufsteigende Feuchtigkeit. Isotec-Mitarbeiter sind seit über zehn Jahren in verschiedenen WTA-Arbeitskreisen tätig und sind an der Erarbeitung diverser WTA-Merkblätter beteiligt (WTA = Wissenschaftlich-technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege). ■

Nasse Wände? Feuchte Keller?

Das gute Gefühl, in den besten Händen zu sein.

60.000 erfolgreiche Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe. Wir gehen systematisch vor – von der Analyse bis zur Sanierung. Für ein gesundes Raumklima, die Wertsteigerung Ihrer Immobilie und niedrige Energiekosten – denn feuchte Wände sind Energieräuber.

Rufen Sie uns an. Wir helfen weiter!

Tel. 0 21 75-169 85 10
oder www.isotec.de

ISOTEC®
... macht Ihr Haus trocken!



Thomas Lohe
Büro Leichlingen
tlohe@isotec-bobach.de



Bei der LBS auf der Baumesse vom 11. bis 12. Februar:

Die Traum-Immobilie finden und mit dem Testsieger finanzieren

Langenfeld. Wer in Langenfeld in die eigenen vier Wände will, sollte nicht mehr zu lange zögern. Das günstige Zinsniveau, die staatliche Riesterförderung und die zinsgesicherten Bausparangebote machen Wohneigentum in der attraktiven Stadt für mehr Menschen bezahlbar, als sie sich vielleicht selbst vorstellen können. Deshalb wird der Besuch der Messe Bau- und Wohnräume vom 11. bis 12. Februar wohl für viele zum ersten Schritt auf dem Weg ins eigene Heim. Denn dort stellen LBS-Gebietsleiter Ralf Thi-

lo und sein Team nicht nur das aktuelle Angebot an neuen wie gebrauchten Häusern und Wohnungen in Langenfeld und Umgebung vor. Die Immobilien- und Bausparspezialisten informieren auch darüber, wie sich der Traum vom eigenen Heim jetzt am günstigsten finanzieren lässt. Denn die Stiftung Warentest hat festgestellt, daß der Riester-geförderte Kombikredit der LBS die bundesweit besten Konditionen bietet. „So billig kamen Immobilienkäufer noch nie an einen zins-

sicheren Kredit.“ „Wer bereits auf der 'Bau- und Wohnräume' seine Traumimmobilie findet, kann sie also an Ort und Stelle auch gleich mit dem Testsieger finanzieren“, berichtet LBS-Bezirksleiter Slawomir Cyron. „Selten zuvor war es leichter, sich den Wunsch nach Wohneigentum zu erfüllen“, weiß LBS-Bezirksleiter Sven Theissen aus Erfahrung. Das gilt besonders auch für den Einsatz der öffentlichen Baufinanzierungsmittel des Landes. Die LBS-Experten wissen, was zu tun ist, um diese Gelder jetzt optimal in eine

solide Immobilienfinanzierung einzubauen. „Wer früh kommt und beantragt, der hat schnell sein Geld“, meint LBS-Bezirksleiter Christoph Dammlaks. Für den Verkauf einer Immobilie seien die Zeiten jetzt optimal, sagt LBS-Immobilienberater Jürgen Knode. Noch nie hat der LBS-Immobilienberater so viele Häuser und Wohnungen vermittelt wie im vergangenen Jahr. „Immobilien aus zweiter Hand waren dabei besonders gefragt“, berichtet Knode. Die Nachfrage ist weiterhin ungebrochen. Gesucht

seien auch Eigenheime mit leichtem Renovierungsbedarf sowie Eigentumswohnungen als Kapitalanlage. Kurz entschlossenen Eigentümern, die für ihre Immobilie einen Käufer suchen, bietet Knode die Möglichkeit, diese noch auf dem LBS-Stand auf der Baumesse zu präsentieren. Ein Besuch des LBS-Standes lohnt sich also für jeden, der sich umfangreich zu den Themen Immobilie, Finanzierung, öffentliche Mittel oder Riesterzulagen informieren möchte, so Gebietsleiter Ralf Thilo. ■



Rufen Sie uns an!
021 73/2 21 04



Wir sind die erste Wahl, wenn es um das eigene Zuhause geht.

- Bausparen und Finanzieren mit Riester-Förderung
- Öffentliche Mittel
- Umfinanzierung
- Sonderkreditprogramme
- Immobilien
- Immobilienbewertung

LBS-Immobilien- und Finanzierungscenter
LBS-Gebietsleitung Ralf Thilo
LBS-Immobilienberater Jürgen Knode
LBS-Bezirksleiter Sven Theissen
LBS-Bezirksleiter Christoph Dammlaks
LBS-Bezirksleiter Slawomir Cyron
Ganspohler Straße 7 · 40764 Langenfeld

Finanzgruppe · www.lbswest.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Bausparen · Finanzieren · Immobilien



Fachvorträge zur Messe

Samstag, 11. Februar 2012

11.00 Uhr - Thema „Heizsysteme im Vergleich – Welche Investition bringt welchen Nutzen?“

Referent: Marcus Graichen, Fa. Wohnenergie Graichen GmbH

12.00 Uhr - Thema „Innovative Heizungstechniken“

Referent: Reinhard Weiß, Stadtwerke Langenfeld GmbH

13.00 Uhr - Thema „Einbruchschutz und Sicherheitstechnik“

Referenten: Dennis Herbertz, Fa. Herbertz Sicherheitstechnik und Udo Wilke, Kriminalhauptkommissar Kreispolizeibehörde Mettmann

14.00 Uhr - Thema „Micro-BHKW = Kraftwärmekopplung – die stromerzeugende Heizung mit Hybrid-Technologie“

Referent: Ernst Tromm, Meisterbetrieb für Heizung und Sanitärtechnik

15.00 Uhr - Thema „Baufinanzierung – Zinsen fest im Griff“

Referent: Adrian Dworski, Baufinanzierungsspezialist, TKI Immobilien KG

16.00 Uhr - Thema „Häufige Fehler bei der Sanierung von Feuchtigkeitsschäden“

Referent: Herr Bobach, Abdichtungssysteme Bobach GmbH & Co. KG

Sonntag, 12. Februar 2012

12.00 Uhr - Thema „Häufige Fehler bei der Sanierung von Feuchtigkeitsschäden“

Referent: Herr Bobach, Abdichtungssysteme Bobach GmbH & Co. KG

13.00 Uhr - Thema „Wintergärten-Sommergärten-Terrassen-überdachungen, alles zur Materialwahl, Verglasungen, Bau-recht“

Referent: Thomas Köhler, Fortuna Wintergarten Vertriebs GmbH

14.00 Uhr - Thema „Baufinanzierung – Ihr Weg zum Eigenheim“

Referent: Adrian Dworski, Baufinanzierungsspezialist, TKI Immobilien KG

15.00 Uhr - Thema „Micro-BHKW = Kraftwärmekopplung – die stromerzeugende Heizung mit Hybrid-Technologie“

Referenten: Ernst Tromm, Meisterbetrieb für Heizung und Sanitärtechnik

16.00 Uhr - Thema „Einbruchschutz und Sicherheitstechnik“

Referenten: Dennis Herbertz, Fa. Herbertz Sicherheitstechnik und Udo Wilke, Kriminalhauptkommissar Kreispolizeibehörde Mettmann



Dächer von Stüpp seit 1885

Stüpp

Dächer + Fassaden

www.stuepp.de

Ihr **VELUX®** Profi

Entscheiden Sie sich für das Bessere!

Further Weg 19 · 42799 Leichlingen · **Telefon 0 21 75 / 7 34 34**

FRIEDHELM MEYER

Naturstein & Ceramic



— ERLEBEN SIE STEIN —

MARMOR GRANIT SANDSTEIN...Für klassische oder moderne Bäder und Böden. In unseren Ausstellungsräumen zeigen wir Ihnen die neuesten Trends. Kompetente Beratung. Hochwertige Verarbeitung.

Besuchen Sie unsere große Ausstellung:

Hans-Böckler-Str. 52

40764 Langenfeld

Beratung 02173/90 19 19

www.friedhelm-meyer.de

Unsere Öffnungszeiten:

MO - FR 9 - 18 Uhr

SA 9 - 13 Uhr



LEICHLINGER
ENERGIEBERATUNGSZENTRUM

Energieeinsparung geht alle an!

Die nächsten Themen und Termine im Leichlinger Energieberatungszentrum:

Kraftwärmekopplung: Blockheizkraftwerke für Privat & Gewerbe am **17.02.2012** - Beginn 18 Uhr

Wärmepumpen im Neubau und als Sanierungsalternative am **23.03.2012** - Beginn 18 Uhr

Besuchen Sie auch unseren Stand sowie unsere Fachvorträge auf der „Bau- und Wohnräume 2012“ vom 11. bis 12. Februar in Langenfeld

Nutzen Sie die Gelegenheit sich zu informieren – vorbeischaun lohnt sich

Ernst Tromm · Leichlingen-Witzhelden · Hauptstraße 41 · Telefon 02174 - 3 93 94

Anzeigenannahme

Bethina Wegner

Ihre Medienberaterin für das

Langenfelder Stadtmagazin

Mobil: 0171 - 821 44 42

E-Mail: anzeigen@hildebrandt-verlag.de





Unsichtbare WINTERGÄRTEN

Balkone und Terrassen bleiben frei und offen

InnWo stellt eine völlig neuartige Balkon Terrassen Verglasung aus Finnland vor: Das Balkon-Terrassen-Verglasungssystem NIKA zeichnet sich durch ein helles und klares Erscheinungsbild aus. Wegen seiner „losen“ rahmenfreien Bauweise eignet es sich ganz besonders für Mehrfamilienhäuser, zur Altbausanierung und für überdachte Terrassen in Einfamilien, Reihenhäusern und WEGs. Die robuste Konstruktion ermöglicht auch den Einbau in Mietobjekten. Dadurch wird die Vermietbarkeit der Wohnungen erhöht.



- ✓ Kein Bauamt
- ✓ Kein Hitzestau
- ✓ voller Draußeneffekt
- ✓ völlig rahmenlos

InnWo

Rösrath · Tel. 0 22 05 / 17 24
www.balkon-terrassenverglasung.de

Wehe, wenn der Makler kommt...



Jürgen Hermanns, Geschäftsstellenleiter VON POLL IMMOBILIEN Langenfeld. Foto: privat

Was ist der Unterschied zwischen einem Terroristen und einem Makler?

Terroristen haben Sympathisanten... So oder ähnlich kann einem das in manchen Gesprächen vorkommen.

Aber Spaß beiseite: Woher kommt die oftmals kritische Einstellung gegenüber diesem Berufszweig?

Es liegt möglicherweise daran, dass in Deutschland ein „Einstieg“ als Makler relativ einfach ist. Man braucht theoretisch lediglich ein polizeiliches Führungszeugnis, Insolvenzfreiheit, keine gewerblichen Verstöße und ein paar Euro für die Anmeldeformulare, und schon

geht's los. Das Ergebnis: Über die Jahre eine Ansammlung von Einzelpersonen oder Einzelunternehmen, die heute auftauchen, die Vielschichtigkeit der Materie völlig unterschätzen und dann wieder kapitulieren. Länder wie England oder Frankreich hingegen reglementieren die Tätigkeit des Immobilienmaklers deutlich stärker, beispielsweise mit einer carte professionnelle, und das meiner Meinung nach deutlich zurecht.

Wenn auch in Deutschland eine fundierte immobilientechnische Ausbildung und/oder ein fachspezifisches Studium Voraussetzung für die Ausübung dieser Tätigkeit wäre(n), könnten die Gespräche zwischen Verkäufer, Käufer und Makler in der Regel auch auf einem dem Produkt und dem Preis (!) angemessenen Niveau stattfinden.

Ein solides, gut aufgestelltes Maklerhaus kennt sich mit folgenden Themen rund um die Immobilie aus: regionale Marktverhältnisse, Wertermittlung, Immobilienmarketing, Themen aus der Bautechnik, Fi-

nanzierungskonzepte, rechtswissenschaftliche Grundlagen (Grundbuch, Baurecht, Mietrecht etc.), und es sollte kaufmännisch gut aufgestellt sein. Darüber hinaus schadet eine gute Vernetzung heutzutage auch nichts. Aber eines ist genauso wichtig. Man muss Menschen mögen und sich auf ihre spezifische Situation einlassen können: vormittags den Mieter der ersten eigenen Wohnung beraten, mittags den Trennungsfall unterstützen und abends mit dem Kapitalanleger rechnen. Sehen Sie das Maklerunternehmen doch einmal als Schnittstelle und Dienstleister vieler Spezialitäten in vielen Richtungen. Und Dienstleistungen müssen honoriert werden.

Wenn man Zahnschmerzen hat, geht man ja auch zum Zahnarzt und zieht sich nicht selber die Zähne. In diesem Sinne – testen Sie die, die es verdienen! Das sind die mit nachweisbarer Qualifikation und Ergebnissen.

Jürgen Hermanns
Dipl.-Immobilienwirt (DIA)
juergen.hermanns@von-poll.com ■

OLIVER KURTZ
INH. Karlheinz Hoppert e.K.

INSTALLATEUR- & HEIZUNGSBAUMEISTER



Von der modernen Heiztechnik bis zum ideenreichen Bad

Alles aus Meisterhand

- Planung
- Beratung
- Solartechnik
- Gas- und Ölheizung
- Pellets
- Schornsteinsanierung
- Sanitäre Anlagen
- Bäder mit Ideen
- Kaminöfen
- Altbausanierung
- Lackspanndecken
- Kundendienst

HAUS GRAVENER STRASSE 24 · 40764 LANGENFELD
TELEFON: 02173 70597 · WWW.OLIVER-KURTZ.DE



42,95 €/qm*

Wir lieben Holz ...

HOPP
Fachhandel für Naturbaustoffe
Holzimport · Holzhandel

Besuchen Sie unsere Ausstellung.
Bei uns finden Sie über
20 verschiedene Mustertüren
und eine große Auswahl an
Massivholzböden, Parkett,
Furnierböden und Laminat.

Auf Wunsch vermitteln wir Ihnen
auch gerne professionelle
Handwerker aus unserem Netzwerk.

Weitere aktuelle Angebote
finden Sie in unserer Ausstellung
oder auf unserer Internetseite

Am Knipprather Busch 6-8
40789 Monheim

Tel.: 02173/1013817
info@holz-hopp.de www.holz-hopp.de

15mm Kahrs 3-Schicht-Parkett
Eiche Starnberg Landhausdiele,
gebürstet, geölt, 2100x187mm



Holzmarkt Goebel: Rundum-Service aus einer Hand

Monheimer Traditionsunternehmen mit den neuesten Trends vom Bodenbelag bis zur Designtür

Holz gilt als das Baumaterial der Zukunft. Dank seiner Struktur ist es überaus stabil, kann flexibel eingesetzt werden und verfügt über ausgezeichnete Wärmedämmeigenschaften. Außerdem ist es ein nachwachsender und heimischer Rohstoff, der zudem ein gesundes Raumklima schafft. Ob Holz im Garten, für Wände, Decken, Türen oder Treppen – das Team vom Holzmarkt Goebel, ansässig im Monheimer Gewerbegebiet „Am Wald“, bietet einen All-Inclusive-Service aus einer Hand. Ein-, Um- und Ausbau oder die Entsorgung alter Materialien – bei den Holzprofis aus der Gänselieselstadt bleiben keine Wünsche offen.

Für jeden Geschmack und Geldbeutel

„Vom kostenlosen Aufmaß vor Ort bis zur termingerechten Ausführung zum Festpreis – wir bieten unseren Kunden ein Rundum-sorglos-Paket“, erklärt Inhaber und Geschäftsführer Bernhard Boettel die Philosophie seines Holzfachmarktes. Auch beschäftigen die Holzexperten eigene Schreiner und Monteure, die nicht passende Teile beim Kunden auch schon mal in eine passgerechte Form bringen können. Zudem ist das Unternehmen aus der Rheingemeinde immer am Puls der Zeit, präsentiert seinen Kunden die allerneuesten Trends – vom einfachen Fichte-Raupund bis zur Glastür mit tollen Edelstahlbelägen ist für jeden Geschmack und jede Geldbörse etwas dabei. Besonders wichtig ist Boettels Team, dass der Kunde bereits vor der Umsetzung seiner Wünsche durch den Holzmarkt weiß, mit welchen Kosten er für diese Umsetzung zu rechnen hat.

Türen und Böden

Wie man etwa mit Türen Räume gestalten kann, das ist zu sehen in der Ausstellung des Holzfachmarktes in Monheim. Farben, Holzarten oder Stilfragen – hierzu stehen die Mitarbeiter vom Holzmarkt Goebel gerne mit Rat und Tat zur Seite. „Weißlack mit klaren Linien ist der absolute Trend in punkto Türen“, weiß der Geschäftsführer zu berichten. Weiter ausgebaut haben Boettel und sein Team auch das Angebot in Sachen Bodenbeläge. Holzböden haben eine lange Tradition, doch nie waren sie so vielfältig und perfekt wie heute – in Bezug auf Optik, Oberfläche und Pflege, Material, Qualität und Preis. Die Spannweite an Böden reicht von Laminat und Parkett/Furnier über Massivholzdiele bis hin zu Kork oder Linoleum. Während Laminat für seine ungewöhnliche Strapazierfähigkeit und einfache Pflege bekannt ist, besticht Parkett durch seine pure Natürlichkeit, die ein Bodenbelag aus Echtholz ausstrahlt. Massivholzdiele sind je nach Holzart und Maserung einzigartig-stilvoll, zudem eine einmalige Anschaffung, da sie äußerst langlebig sind. Kork wiederum ist nicht nur natürlich, sondern auch warm, schalldämmend, elastisch, gelenkschonend und strapazierfähig. Wachsender Beliebtheit erfreut sich nicht zuletzt das umweltfreundliche und wohngesunde Material Linoleum, das überwiegend aus nachwachsenden natürlichen Rohstoffen hergestellt wird.

Treppenrenovierung, Gartenhölzer aller Art und Deckenverkleidung

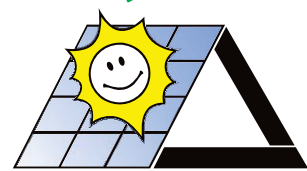
Treppen sind nach der Haustür verantwortlich für den ersten

prägenden Eindruck, den ein Besucher vom Inneren eines Hauses bekommt. Mit geprüften Produkten, individuellen Maßanfertigungen und einbaufreundlichen Lösungen helfen die Monheimer gerne weiter. Ebenfalls im Programm: Lichtsysteme und Paneele – bei letzteren handelt es sich um Holztafeln bzw. furnierte Platten für Wand- und Deckenverkleidungen. Paneele erleben derzeit eine Renaissance. Sie kommen immer öfter im aktuellen Design daher und sorgen für Wohlfühlatmosphäre. Überdies bieten sie überzeugende funktionale Vorteile. Auch bekommt der Kunde bei den Fachleuten aus der Gänselieselstadt alles, was er für die Gartengestaltung mit Holz benötigt: von Gartenmöbeln über Sichtblenden und Pergolen bis hin zum Gartenhaus oder Carport. Bangkirai, zertifiziertes Cumaru und Douglasie sind dabei die bevorzugten Hölzer, natürlich kann der Kunde aber auch Produkte aus Kiefer- und Fichtenholz erhalten. Zudem bietet Goebel seit 2009 auch das komplette Portas-Programm von Europas größtem Renovierungsspezialisten. Ist ein Bauteil oder Produkt einmal etwas zu groß, zu schwer, zu breit oder zu lang, so stellt dies kein Problem dar, denn der Goebel-Liefer-Service bringt die Ware gegen eine geringe Frachtkosten-Pauschale bis zum Kunden nach Hause.

Kontakt

Die Unternehmens-Kontakt-daten:
Holzmarkt Goebel GmbH
Am Wald 1
40789 Monheim am Rhein
Telefon: 02173/39998-0
Telefax: 02173/39998-50
E-Mail: info@holzgoebel.de
Internet: www.holzgoebel.de

Zapf die Sonne an



GUTJAHR SOLARTECHNIK
MEISTERBETRIEB IM BUNDESVERBAND SOLARWIRTSCHAFT

40764 Langenfeld
Fon.: 02173 / 97 89 49

SEIT 1990 KOMPETENT IN:

SOLARWÄRME
PHOTOVOLTAIK
HOLZPELLETHEIZUNGEN

gutjahr.solartechnik@t-online.de

Alles rund ums

Riesige Ausstellung für:

- ✓ Massivholzdiele
- ✓ Fertigparkett
- ✓ Laminat
- ✓ Innentüren aus Holz u. Glas
- ✓ Gartenholz

Unser Service für Sie:

- ✓ Aufmaß u. Beratung vor Ort
- ✓ Verlege- und Montageservice
- ✓ Entsorgung der Altmaterialien
- ✓ Lieferservice u. Anhängerverleih
- ✓ Holzzuschnitt
- ✓ Hobeln / Fräsen u. Kantenumleimung

Holz

...von der einfachen Dachlatte bis zum fertigen Möbelsystem

HOLZMARKT GOEBEL

www.holzgoebel.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Monheim · Am Wald 1 · Tel (02173) 3 99 98-0

Riesiges Laminatböden-Sortiment auf Lager

Verlegung PARADOR inklusive!

Aktions-Click-Laminat

Jetzt 10 Dekore zur Auswahl, 8 mm stark, NKL: AC 32, HDF-Kern mit erhöhtem Quellschutz-Faktor, 15 Jahre Garantie

Festpreis pro qm nur €
19,95*
*ab 25 qm

... Kostenlose Beratung & Aufmaß vor Ort
... Fachgerechte schwimmende Verlegung auf montagefähigem Untergrund

HOLZMARKT GOEBEL

www.holzgoebel.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Monheim · Am Wald 1 · Tel (02173) 3 99 98-0



Beratung, Bäder, Bedachungen – Besucher können sich auf viele Neuigkeiten freuen

Auch Heiztechnik, Glasdesign und Sicherheit sind große Themen bei der Messe

Der Veranstalter sieht in der Messe ein Forum, auf dem seriöse Anbieter ihr Unternehmen, ihre Produkte und Dienstleistungen an einem langen Wochenende wetterunabhängig präsentieren können. Die Kundenzielgruppe hat ihrerseits bei freiem Eintritt die Möglichkeit, ohne weite Anfahrten, ohne Parkplatzprobleme und ohne Hektik des Alltags dieses außergewöhnliche Angebot außerhalb der Geschäftszeiten anzunehmen.

Experten verschiedenster Branchen

Die Pro Forum GmbH thematisiert Trends, sorgt für Markttransparenz und schafft so, in ange-

nehmer Hallenatmosphäre mit dem Wohlfühlfaktor der persönlichen Betreuung, ideale Voraussetzungen für erfolgreiche Geschäftskontakte. An der Entwicklung des Konzepts waren von Beginn an Experten der verschiedensten Branchen beteiligt. Seit 1998 hat sich das Konzept mit der Reihe gut besuchter Regionalmessen durchgesetzt, welche durch ständig aktuelle Rückmeldungen aus den Branchen permanent dem Markt angepasst werden. Der Endkunde erhält dadurch stets die neuesten Informationen über bedeutsame Verbesserungen, Trends und Ideen. Mit etwa 70 Ausstellern können die Besucher der „Bau- und Wohnräume“ am 11. und am 12. Februar rechnen. An den

meisten Ständen ist auch „der Chef persönlich“ anwesend. Unter anderem haben sich für die Messetage auch die Stadtwerke und die Kreispolizei angekündigt. Weitere acht Aussteller wollen wir Ihnen auf dieser und der nächsten Seite vorstellen.

Beratung zu den Themen Immobilien und Baufinanzierung

Die an der Solinger Straße 161 in Langenfeld ansässige TKI Immobilien KG will auf der Messe Immobilienangebote aus der Region (Neubau- und Bestandsobjekte) vorstellen, ferner über Wertgutachten, „Sanierungs- und Modernisierungskonzepte aus einer Hand“ und individuelle Massivhäuser informieren. Die Besucher werden zudem zu den Themen An- und Verkauf von Immobilien sowie Baufinanzierung beraten. Zwei Vorträge zum letztgenannten Thema wird es am Messe-Wochenende in der Stadthalle ebenfalls geben (am 11.2. um 15 Uhr, am 12.2. um 14 Uhr). Referent ist hier Baufinanzierungsspezialist Adrian Dworski. Unter anderem geht es um die Frage, welche alternativen Finanzierungs- und Förderungsmöglichkeiten es außer dem klassischen Bankdarlehen gibt. „Seriosität und Sachver-

stand, Kompetenz und Diskretion haben für uns einen besonders hohen Stellenwert“, betont das gegenüber der Langenfelder Polizeiwache beheimatete Unternehmen.

Sicherheit

Es passiert rund um die Uhr, alle zwei Minuten wird in Deutschland eingebrochen. Die Meinung „Nicht bei mir“ ist leider immer noch weit verbreitet. Die Folgen: Verlust von Wertgegenständen sowie der Privatsphäre und auch psychische Belastungen. Dabei wäre es relativ einfach, sich zu schützen. Mit der Außenhautüberwachung durch mechanische Sicherheitsmaßnahmen wird die Außenschale des Gebäudes zu einem Schutzmantel. Ein Eindringen wird so effizient erschwert. Mechanische Sicherheitskomponenten von ABUS wirken schon ab dem Moment, in dem ein Täter sich am Fenster oder einer Tür zu schaffen macht. Dabei setzen ihm die Schlösser über eine Tonne Druckwiderstand entgegen und lösen über die Alarmzentrale gleichzeitig Alarm aus – auch dann, wenn die Alarmanlage nicht scharf geschaltet wurde. Die Alarmanlagen schützen die Außenhaut und detektieren jeden Aufhebelversuch, während

die restlichen Melder der Anlage den Innenraum schützen – auch vor Feuer und Wasserschäden oder auch bei Notfällen. Über all diese Dinge informiert auf der Messe ausführlich die Langenfelder Firma Hertz Sicherheitstechnik, seitens der es auch zwei Vorträge geben wird.

Komfortabel und umweltschonend heizen

Ständig steigende Energiepreise heben nicht gerade die Laune der Besitzer von Heizungsanlagen. Wer im Altbau die Heizung modernisiert oder ein neues Niedrigenergiehaus baut, für den bietet sich langfristig betrachtet jedoch eine zukunftsweisende und wirtschaftliche Lösung: Heizen mit Holzpellets, am besten noch unterstützt von Solarwärme. In der Diskussion über Heizkosten und die Versorgung mit Gas und Öl dringt auch immer wieder die gern verdrängte Einsicht durch, dass die Quellen nicht mehr ewig reichen können. Hinzu kommen instabile politische Verhältnisse in den Ländern, die Gas und Öl fördern. Pellet-Heizkessel arbeiten vollautomatisch und haben sich von der ökologischen Alternative zu einer zukunftsweisenden Heiztechnik entwickelt. Solarwärmanlagen sind zum festen Ele-

Hauchen Sie Ihrem
Zuhause Wärme ein!

JETZT neue Fenster und Türen: Mehr Behaglichkeit, mehr Sicherheit und Wertsteigerung Ihrer Immobilie

Besuchen Sie unseren Messestand!

GAYKO
BESSERE FENSTER UND TÜREN

IDEENcenter
Herringslack + Münkner
Fenster und Türen

Solinger Straße 123 • 40764 Langenfeld
Telefon: 02173/855137 • www.ic-hm.de

**HEIZUNG UND
BADTRÄUME GmbH**

Ausstellung:
Winkelsweg 121, 40764 Langenfeld
TEL. 0 21 73/499 973

www.heizung-badtraeume.de



ment moderner und energiesparender Haustechnik geworden. Beides zusammen ergänzt sich zu einer äußerst sinnvollen Kombination für wirtschaftliches, komfortables und umweltschonendes Heizen. Die Holzpellet-Heiztechnik bezieht ihren Brennstoff aus den Wäldern der heimischen Umgebung. Dafür muss kein Baum gefällt werden, denn die kleinen runden Holzstifte werden aus trockenem Restholz gepresst, das ohnehin bei der Holzverarbeitung anfällt. Das Heizen mit Pellets funktioniert genauso vollautomatisch wie bei einem Öl- oder Gasheizkessel: Der Pelletkessel im Keller bekommt die kleinen Holzstifte über eine Förderschnecke oder ein Saugzuggebläse portionsweise aus dem Pelletlager serviert. Nur etwa 1,5 Prozent der Brennstoffmasse bleibt als Asche übrig, was für den Besitzer der Anlage einen sehr geringen Wartungsaufwand bedeutet. Über all dies und mehr klärt am zweiten Februar-Wochenende die in Langenfeld beheimatete Firma Gutjahr Solartechnik die Messebesucher auf.

Heizungs- und Sanitärtechnik

Die Firma von Ernst Tromm wurde im Juni 1997 in Witzhelden gegründet. Beim in Langenfelds Nachbarstadt Leichlingen ansässigen Meisterbetrieb für Heizungs- und Sanitärtechnik genießen die Begriffe Service und Dienstleistung eigenem Bekunden zufolge höchste Priorität. Tromm ist Experte für die Bereiche Gas- und Öl-Brennwertanlagen, Solarthermie, Photovoltaik, Pelletsanlagen, Holzvergaserkessel, Wärmepumpen, Blockheizkraftwerke, Badsanierungen, Regenwassernutzungs- und Grauwasseranlagen, Wasseraufbereitung und sämtliche im Heizung-Sanitärhandwerk anfallende Arbeiten. Ernst Tromm wird am 11./12. Februar zwei Vorträge halten. Um Kraftwärmekopp-

lung geht es am Messe-Samstag um 14 Uhr und am Messe-Sonntag um 15 Uhr. Die Firma Tromm bietet einen Notdienst an 365 Tagen an. 2009 gründete Ernst Tromm in Leichlingen auch ein Energieberatungszentrum. Hier gibt es regelmäßig Vorträge zu verschiedenen Themen.

Bedachungen

Das Leistungsspektrum der auf der Straße „Hinter den Gärten“ in Langenfeld angesiedelten „Bedachungstechnik Thomas Willmes GmbH“ ist facettenreich. Es handelt sich um eines der ältesten und traditionsreichsten Bedachungsunternehmen im Raum Langenfeld. Der Name „Willmes“ bürgt seit über 80 Jahren für qualitativ hochwertige Dacharbeiten, kompetente Beratung und umfassenden Service. Seit einiger Zeit hat man das Leistungsspektrum auf den Bereich des Holzbaus erweitert. „Dachstühle, Carports, Balkonbeläge und komplette Dachgeschossausbauten können Sie bei uns in Auftrag geben“, so das Unternehmen.

Glasdesign

Auf reges Interesse stieß schon letztes Jahr „Flora Glasdesign“. Echte Pflanzen, Harz und Glas sind hier „die Stoffe, aus denen Träume entstehen“. Gestaltungen für Glastüren, Duschen, Fenster, aber etwa auch Tischplatten oder Küchenrückwände – schon seit mehr als eineinhalb Jahrzehnten haben sich die ehemaligen Langenfelder Heidi und Hans Müller unter der Bezeichnung „Flora Glasdesign“ dieser besonderen Art der Glaskunst in Mendig in der Vulkaneifel verschrieben. Sie beliefern Händler und Privatkunden auch außerhalb der bundesdeutschen Landesgrenzen. Handwerkliches Know-how wird hier mit künstlerischen Fähigkeiten kombiniert. Individualität und Flexibilität

sieht das Unternehmen als unabdingbare Firmen-Eckpfeiler. Lassen Sie sich auf der Messe von dem Dargebotenen verzaubern!

Dächer und Fassaden

1885 gründete Dachdeckermeister Friedrich Stüpp in Solingen-Merscheid den Dachdeckerbetrieb Stüpp. Mehr als 100 Jahre später wurde die Firma von Dachdeckermeister Hans Stüpp in eine GmbH umgewandelt. 1987 dann wurde Reiner Ockenfels, ebenfalls Dachdeckermeister, geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens, und 1993 siedelte sich die Firma in Leichlingen an. Ockenfels will die Messebesucher über Dächer, Fassaden, Dachziegel usw. informieren. Auch beantwortet Ockenfels Fragen zu den Themen Photovoltaik, Solarthermie und Solarenergie. Unter Solarthermie versteht man die Umwandlung der Sonnenenergie in nutzbare thermische Energie.

Die richtige Heizung

Die Langenfelder Firma Heizung und Badräume GmbH setzt dieses Jahr auf der Messe ganz auf das Motto „Sorglos heizen“. Das Unternehmen geht der Frage „Welche Heizung ist denn die richtige für mich?“ nach. „Wir zeigen Ihnen im Original den Testsieger in Sachen energiesparendes Heizen, das Multitalent ‘Solvis Maxx’, spielt das Unternehmen auf die von „Öko-Test“ mit „sehr gut“ bewertete Energieplattform an. Diese ist so ausgelegt, dass man jederzeit den Energieträger wechseln kann. Die Heizung und Badräume GmbH ist am Winkelsweg beheimatet.

Anmerkung der Redaktion: Die auf unseren Messeseiten in dieser Ausgabe zu findenden Inserenten sind nicht allesamt auf der Messe vertreten!

Anzeigenannahme

Bethina Wegner

Ihre Medienberaterin für das
Langenfelder Stadtmagazin

Mobil: 0171 - 821 44 42

E-Mail: anzeigen@hildebrandt-verlag.de



tki Immobilien & Baufinanzierung
Professionell. Unabhängig. Zuverlässig.

Altbauten & Grundstücke *Wir suchen ständig*

Alles unter einem Dach:

- tki Immobilien
- tki Baufinanzierung
- tki Wertgutachten
- tki Projektentwicklung

TKI Immobilien KG
Solinger Straße 161
40764 Langenfeld

Telefon: 02173 - 685540
Alle Angebote online unter:
www.tki-immobilien.de

facebook twitter

Natursteine Pache & Co KG
Steinmetzmeisterbetrieb

Grabmale
Restaurierungsarbeiten
Fensterbänke
Treppen
Bodenbeläge
Fliesen

Küchen-
abdeckplatten
Tische
Brunnen
Quellsteine
Findlinge

www.naturstein-pache.de

Lise-Meitner-Str. 14 · 40764 Langenfeld-Richrath
Telefon: 0 21 73 / 7 15 75 · Telefax: 0 21 73 / 7 34 46

Alle Glaskunstarten...

Flora Glasdesign

...in Topqualität –
und komplett mit Montage

www.flora-glasdesign.de Telefon 02652-51418
TRIWO-Gewerbepark · Am Flugplatz 40 · 56743 Mendig

**11. und 12. Februar
in Langenfeld**



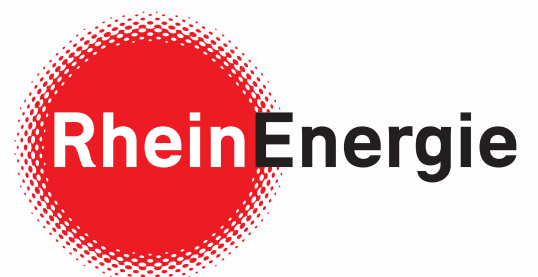
Energieberatung für jedes Zuhause.

Wie Sie Ihr Haus energieeffizienter machen – unser Experten-Team berät Sie gerne bei den „11. Langenfelder Bau- & Wohnträumen“ zum Bauen und Wohnen, zu Fragen der Abrechnung und zum Tarif FairRegio StromPlus mit „Konstant 2014-Option“, sowie ergänzend zum Thema „Heimvorteil“.

Wir sind für Sie da: Stadthalle/Schauplatz und Vorplatz, Hauptstraße 129, an der Fußgängerzone in Langenfeld, Samstag, 11. Februar von 10.00 bis 17.00 Uhr und Sonntag, 12. Februar von 11.00 bis 17.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Da simmer dabei.



RheinEnergie